

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

34 (20.1.1912) Abendausgabe

Expedition:
Sitzel und Vammirake-Gede
nachst Karlsruher u. Wartpl.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Vierteljährlich M. 2.20

8 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen.
Die Kolonialeile 25 Pfg.
die Kellameile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.
Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“.

Eigentum und Verlag von
F. Ziergarten
Chefredakteur Albert Herzig

Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 3 Zwillings-
Rotationsmaschinen.

Die Extra-Ausgabe der „Bad. Presse“

mit den Resultaten der heutigen Stichwahlen kann von
unseren Schalterabonnenten in der Hauptexpedition Vamm-
straße 1b Sonntag früh von 8-9 Uhr oder von 11-1/2 Uhr
abgeholt werden.

Die Abonnenten unserer Stadt-Agenturen können die
Extrablätter Sonntag früh von 11 Uhr an in Empfang
nehmen.

Expedition der „Badischen Presse“.

Die Entscheidung der Reichstagsstichwahl.

Karlsruhe, 20. Januar.
rh. Die Entscheidung ist im Karlsruh. Wie wird sie aussehen?
Geheimnisvolles Dunkel umgibt diesmal die Wahlhandlung, die Ver-
hältnisse liegen ja so ganz anders als bei der Hauptwahl.

Die Zentrumspartei in Karlsruhe, die bisher gleichfalls Wahl-
enthaltung proklamierte, hat etwa drei Stunden vor dem Schluß der
Wahl noch durch Plakatanschlag eine kurze und bündige Aufforderung
an die Zentrumswähler gerichtet, mit folgendem Wortlaut:

„Zentrumswähler! Die Sozialdemokratie marschiert im Ober-
land, wie wir jedoch erfahren, geschlossen gegen das Zentrum. Wir
sehen uns deshalb genötigt, unsere Wahlparole zu ändern und zu
sagen: Nimmer mit der Sozialdemokratie, wählt Dr. Haas! Die
Zentrumspartei Karlsruhe.“

Wenn diese Aufforderung ehrlich gemeint ist, so kam sie reichlich
spät und wirkte jedenfalls verwirrend, denn die Gefahr lag nahe, daß
sie für ein „Wahlmanöver“ gehalten würde. Daß die Sozialdemokra-
ten im badischen Oberland wie im ganzen Reich geschlossen gegen das
Zentrum marschieren, ist ja schon einige Tage bekannt.

(Neue Meldungen.)
M. Köln, 20. Jan. (Privattele.) Der „Köln. Volksztg.“,
dem führenden Zentrumsbblatt, zufolge hätte es der Ober-

präsident der Rheinprovinz aus nationalen Rücksichten unter-
nommen, die Führer der rheinischen Nationalliberalen und
der Zentrumspartei zu einem Stichwahlabkommen gegen den
Sozialdemokraten zu bestimmen. Die Verhandlungen am
17. Januar in Köln hatten aber, wie bekannt, ein negatives
Ergebnis.

M. Köln, 20. Jan. (Privattele.) Nachdem das Stich-
wahlabkommen mit dem Zentrum seitens der nationallibe-
ralen Partei abgelehnt worden ist, sind die Stichwahlbezirke
Bochum, Gelsenkirchen und Duisburg für die nationalliberale
Partei stark gefährdet. Diese Befürchtung kam auch in der
gestrigen nationalliberalen Versammlung zum Ausdruck, in-
dessen erklärte sich die überwiegende Mehrheit dafür, lieber
mehrere Siege zu verlieren, als den Radikalismus zu stärken,
als dem schwarzblauen Blod neue Kräfte zuzuführen. In
den vereinigten nationalliberalen Kreisen ist die Stimmung
gegenüber dem Zentrum wie gegenüber der Regierung sehr
erregt, weil letztere kein Verständnis für das Verlangen und
die Wünsche des Volkes habe. Das Bestreben der National-
liberalen geht dahin, der Linken im Reichstag eine Mehr-
heit zu verschaffen.

Wie uns mitgeteilt wird, sprachen im Wahlkreise Ottweiler-St.
Wendel Herr Dr. Haas und andere Führer des Bundes der Land-
wirte für das Zentrum und gegen den nationalliberalen Kandidaten,
Generalleutnant von Schubert. Es ist überaus bezeichnend für die
heutige politische Lage, wenn hier gegenüber einem so maßvollen
Politiker, wie es Herr von Schubert ist, die Bundesleitung verfuhr,
die evangelischen Bauern einem radikalen Zentrumskandidaten zuzu-
föhren! Wir hoffen, daß es trotzdem Herrn von Schubert gelingt, den
Wahlkreis zu behaupten.

Die Auflösung der türkischen Kammer.

Karlsruhe, 20. Jan. Der erste Versuch einer konstitutionellen
Regierung in der Türkei ist schiefgeschlagen. Genau genommen war es
der zweite. Schon im Jahre 1877 hatte ein Parlament in Istanbul
getagt. In seiner zweiten Session verfiel es der Vertagung, weil es
sich in die Kriegsverwaltung mischte und dem Oberkommando in Asien
ein Mißtrauensvotum erteilte, weil es den Entschluß einer von den
Russen erklärten Forderung unterlassen hatte. Man hatte damals
eigentlich das Gefühl, daß das ganze Verfassungsspiel im Grunde ge-
nommen nicht ernsthaft gemeint, sondern bloß in Szene gesetzt war,
um der Konstantinopeler Konferenz von Dezember 1876 ein Schnipps-
chen zu schlagen. Der Vertagung folgte die Suspension der Ver-
fassung, deren Wiederaufhebung erst im Juli 1908 von einer Militär-
bewegung erzwungen wurde.

Im Dezember desselben Jahres trat die neue Kammer zusam-
men. Sie hat also ihr drittes Jahr eben überdauert. Die hochgehenden
Erwartungen hat sie jedenfalls nicht erfüllt. Nach einem kurzen
Anlage zu fleißigem Schaffen hat sie sich in Fader und Unzufrieden-
heit verkehrt. Wo die großen Reformgesetze eigentlich geblieben sind,
mit denen sie bei ihrer Eröffnung von den Ministern überschüttet
wurde, vermag niemand zu sagen. Nicht einmal eine tiefe eingetretene
Verfassungsrevision, deren Erörterungen zuletzt allein noch eini-
ges Interesse erweckten, ist zum Abschlusse gekommen. Und der aller-
jüngste Versuch einer Korrektur an der „Charte Midhat“ hat freilich
Wehrzeit gefunden, aber nicht die vorgeschriebene qualifizierte.

Man begreift nicht recht, weshalb eigentlich das Bemühen war,
die Kammer zur Fällung ihres eigenen Todesurteils zu veranlassen.
Es hat sich herausgestellt, daß im Senat durchaus die vorgeschriebene
Wehrzeit für eine Auflösung vorhanden war. Weshalb erst noch die

Prinzipienfrage aufwerfen, ob dem Sultan ein selbständiges oder ein
an die Zustimmung des Senats geknüpftes Auflösungsrecht gebührt?

Aber höchst bezeichnend ist es, daß dieselbe jungtürkische Partei,
die eine Revolution an die Wiederherstellung der parlamentarischen
Verfassung gesetzt hat, jetzt selbst ihrer Schöpfung das Grab gräbt.
Ein deutlicher Beweis konnte gar nicht geführt werden, daß der
ganze parlamentarische Betrieb nichts als ein Puppenspiel der jung-
türkischen Macher werden sollte. Davon sich zu überzeugen, genügt
es ja freilich schon, daß längst alle Entscheidungen über der Minister
bleiben und gehen — die einzigen, denen noch Interesse entgegenge-
tragen wurde — im Schoße des Komitees und nicht in öffentlicher Par-
lamentsversammlung. Als sich herausstellte, daß das Uebergewicht des
Komitees nicht sichergestellt war, zögerte man keinen Augenblick, die
Puppe entzweizuschlagen. Einige ungünstige Nachrichten in Kon-
stantinopel gaben den letzten Anstoß.

Trotz der Unzulänglichkeit der jetzt eingesetzten Kammer wird
man aber fragen dürfen, ob ihre Vernichtung nicht Schlimmeres zu-
wege bringt, als wenn man sie bis zu ihrer gesetzlichen Verfallzeit
hätte fortvegetieren lassen. Denn die nichtomanischen Volksstämme,
ganz besonders die schon zweimal aufständisch gewordenen Araber,
betrachten die Maßregel als einen neuen, gegen ihre Freiheiten ge-
führten Streich. Sie glauben, daß jetzt eine schrankenlose Diktatur des
Komitees für Einheit und Fortschritt eröffnet, die Vertreibung der
Nationalitäten noch gewalttätiger durchgeführt werden soll. Sie
drohen mit einem dritten Aufstande.

Das wäre ja nun allerdings eine böse Besorgung. Die Türkei ist
mit dem Tripoliskrieg und der Gefahr einer russisch-türkischen Ver-
wicklung über die persische Frage schwer genug belastet, um noch eine
dritte Verwicklung ertragen zu können. Richtiger war es gewiß, es
mit einer Vertagung bewenden zu lassen. Denn daß das Parlament
ein Ballast war in der Kriegszeit, ist allerdings zuzugeben. Auch
Herr Giolitti läßt ja seine onorevoli zu Hause, solange es irgend
angeht.

Ueberhaupt wäre wahrscheinlich das Schreckbild der Opposition-
ellen, eine stammlose Diktatur des Komitees, der herrschenden
Schlafheit und Zerfahrenheit vorzuziehen. Nur ist zu fürchten, daß
die Herren vom Komitee von der „liberalen“ Opposition befreit,
untereinander erst recht Zwietschach pflegen werden. Also wäre noch
besser die Herstellung einer selbstbewußten, rührigen und erleuchteten
Monarchie. Ob freilich von dem Hause Osman noch etwas zu erwar-
ten steht, ist eine große Frage. Soviel ist gewiß: der unfruchtbar
Haber muß zu Ende gebracht werden. Die Eglitz des von Feinden
umringten Reiches erträgt eine stärkere Besatzungsprobe nicht mehr.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. Januar.
Neue Bilder sind in unserer Expeditionsausstausfenster ausge-
stellt aus Paris: „Das neue Kabinett Poincaré“ und „Eine neue
Pariser Straßenschilderung“. Weiter zeigt uns ein gelungenes Bild die
erste Sonnenstrahlung (industrielle Ausnutzung der Sonnenstrahlen
in Karlsruhe).

Parademusik. Morgen, Sonntag, den 21. d. Mts., mittags
12.30 Uhr, spielt die Leibgrenadierkapelle bei Auflösung der Schloß-
wache: 1. Sächsischer Jülicher-Marsch v. Müller; 2. Andante a. d.
Craica-Sinjonte v. Beethoven; 3. Chor aus Carmen v. Bizet; 4. Hoch-
zeits-Polka v. Rejha.

Unfall. Gestern vormittag ging ein lediger, 27 Jahre alter
Schlosser mit einer circa 50 Pfund schweren Eisenwelle auf der Schul-
ter die Berdstraße entlang. Vor einem Haus glitt er infolge des
Glatteis aus und fiel zu Boden. Er brachte dabei die linke Hand
unter die Eisenwelle, die ihm den Zeigefinger abbrückte. Dem Ver-
letzten mußte in der ambul. Klinik der Zeigefinger abgenommen
werden.

Fingierter Ueberfall. Gestern abend gab die 16 Jahre alte
Fabrikarbeiterin Thekla Schmidt, in der Elektrizitätszentrale zwischen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 20. Jan. Vom Großherzoglichen Hoftheater wird
uns geschrieben: In der morgen Sonntag, den 21. Januar, stattfin-
denden Aufführung von Richard Wagners „Wallüre“ tritt Fräulein
Maria Söllinger auf der Bühne ihrer Vaterstadt zum erstenmale in
der Rolle der Sieglinde auf. In der bevorstehenden Woche werden
die beiden nächsten Aufgaben auf dem Gebiete der Neuestudierung,
„Die Stimme von Portici“ von Auber und „Pezsola“ von Weber,
zu Ende geführt. Das letzte Werk, das im Jahre der Berliner Ur-
aufführung 1812 hier zum erstenmale zu Gehör gebracht wurde, steht
schon in dem veröffentlichten Spielplan als Festvorstellung zu Kaisers
Geburtstag auf Samstag, den 27. Januar, abends 7 Uhr, angesetzt,
während die Neuestudierung der „Stimmen“ am 30. Januar in
Szene gehen wird. Das Schauspiel wiederholt am Montag, den 22.
d. Mts., „Penthesilea“ und am Donnerstag, den 25. d. Mts., „Gudrun“.
An Opern sind für Dienstag, den 23. zum erstenmale in dieser Spiel-
zeit Maillarts „Glöckchen des Eremiten“, für Freitag, den 26. Puc-
cinis „Madame Butterfly“ und für Sonntag, den 28. d. Mts. Alberts
„Tiefenland“ angekündigt. D'Alberts jüngstes Werk, die komische Oper
„Die verheiratete Frau“, wird die nächste Opernovität sein, deren hie-
sige Erstaufführung laut vertraglicher Bestimmung erst nach der
anfangs Februar im k. k. Hofopertheater in Wien stattfindenden Ur-
aufführung zulässig ist.

Badischer Kunstverein Karlsruhe. Neu zugegangen: A. Gut-
feldt, Freiburg, „Aldenast“ und „Dorfide“. Prof. R. Hellwag,
Karlsruhe, „Sommer“ und „Rote Dame, Paris“. A. Koerner,
Chemnitz, „Kollektion“. Prof. L. A. Kunz, München, „Kollektion“.
E. Kaiser-Kaufmann, Karlsruhe, „Kinderbildnis“. J. Oppenhei-
mer, Berlin, „Dame in Schwarz“. B. Wehrle, Karlsruhe, „Selbst-
bildnis“ und „Meine Mutter“. A. Weisse, Stuttgart, „Damenporträt“.

Heidelberg, 20. Jan. In der Heidelberger Akademischen Ge-
sellschaft für Dramatik sprach gestern abend Rudolf Borchardt, Geg-
giano über „Die neue Poesie und die alte Menschheit“. Man hat in
literarischen Vereinen erwartet, daß Rudolf Borchardt in diese Rede
ein Seitenstück zu der berühmten programmatischen Kundgebung, die
er vor zehn Jahren in Göttingen in der Rede über Hofmannsthal ge-
geben hat, schaffen würde und man wurde in dieser Erwartung nicht

getäuscht. Denn die Rede brachte eine Formulierung der letzten und
steifsten Prinzipien, die in dem Schaffen der heute führenden Dichter-
kreise erfüllt werden und zeigte an der Hand dieser Formulierung,
wohin die nächste Zukunft die großen deutschen dichterischen Persön-
lichkeiten führen wird und führen muß. Das äußerst distinguierte und
gewählte Publikum, das zum Teil aus Mannheim, Darmstadt, Frank-
furt und München herbeigekommen war, fand unter dem Banne des
von seiner Aufgabe und Sendung tief durchdrungenen Redners und
gab seinem Empfinden durch begeisterten Beifall Ausdruck.

Freiburg, 20. Jan. Herr Professor Eugen Fischer, 1. Assistent
an anatomischen Institut dahier, hat einen Ruf als 1. Professor nach
Würzburg erhalten, dem er am 1. April Folge leisten wird. Mit
Herrn Professor Fischer verliert die Freiburger Universität einen ihrer
bestbezahlten Lehrer und das anatomische Institut einen glänzenden
Vertreter der Anthropologie.

Frankfurt a. M., 20. Jan. (Tel.) Das neue Frankfurter
Komödienhaus wird morgen abend seine Vorstellungen einstellen.
Direktor Fischer-Beschlow ist von Frankfurt mit Hinterlassung be-
deutender Verpflichtungen verschwunden. Die Schauspieler, die noch
Gehalt für Januar und Februar zu bekommen haben, werden aus
der beim Polizeipräsidium hinterlegten Kautions in Höhe von 20 000
Mark bezahlt.

Petersburg, 20. Jan. (Tel.) Auf der Bühne des neuen Thea-
ters (Volksbaus) ist heute nacht Feuer ausgebrochen, das binnen kur-
zer Zeit die Bühne in einen Scheiterhaufen verwandelte. Alle vier
Stodwerke der Bühne sind ausgebrannt. Am Abend war das Aus-
stattungsstück „Schauspiel“ gegeben worden. Man glaubt, daß bei
der Explosion eines Kriegsschiffes Funken auf die Dekorationslogen,
woburch nach Theaterschluß der Brand entstand.

Zum Andenken an Johannes Mindwig.

Leipzig, 19. Jan. Am Sonntag, den 21. Januar, sind hundert
Jahre verlossen, seit der Dichter, Uebersetzer und Metriker Johannes
Mindwig in Lützenbof bei Ramenz geboren wurde. In dem kleinen
Dorfe hatte sich der altblühliche Urhahn, ein tapferer Offizier in Gustav
Adolphs Heer, nach Beendigung der dreißigjährigen Kriege durch
Ankauf eines kleinen Gutes ein neues Heimatsrecht erworben. Die

letzte Generation wuchs kümmerlich in der schweren Kriegszeit unter
Napoleon heran. Mit um so ernsterem Fleiße zeichnete sich der zweit-
älteste Sohn auf der Lateinschule in Ramenz und der Kreuzschule in
Dresden aus. Unentwegt ideales Streben befeuerte den Heranreifenden,
der bereits im Januar 1833 unter Gottfried Hermann seine
klassischen Studien in Leipzig summa cum laude zum Abschlusse führte.

Im Jahre 1836 bis 1837 führte ihn eine ausgedehnte Reise nach
Süddeutschland und Italien. Schon in der Lombardie fand der be-
geisterte Jünger Platens, dessen literarischen Nachlass er heraus-
gegeben hat, herzliche Aufnahme bei den Freunden des edlen Toten.
In Rom wirkte er als angesehener Gast bei dem preussischen Gesandten
Freiherrn von Bunjen den Winter über auf dem Kapitol. Bunjen
wahrte dem jungen Freunde lebenslängliche tatkraftige Freundschaft.
Seiner Fürsprache insbesondere ist es zu verdanken, daß König
Friedrich Wilhelm IV. dem von ihm hochgeschätzten Uebersetzer der
Griechen zu Anfang des Jahres 1845 einen lebenslänglichen Ehren-
gehalt aussetzte.

Leider wurde ihm die ersehnte Universitätslaufbahn jahre-
lang erschwert. Erst 1855 setzte seine eiserne Energie seine Habili-
tation, 1861 seine Ernennung zum außerordentlichen Professor an der
Universität Leipzig durch.

Bon Berlin ist auch die zweite Ehrung, und zwar diesmal des
patriotischen Dichters ausgegangen. Nach dem Friedensschlusse 1871
wurde ihm auf Wunsch Bismarcks von Kaiser Wilhelm I. eine lebens-
längliche Pension bewilligt. Er ist nach dem Verfasser der „Nacht
am Rhein“ der Zweite, den das neuerstandene Deutsche Reich ge-
ehrt hat.

Die letzten Lebensjahre verbrachte der Kampfesmüde in fried-
licher Beschaulichkeit in Heidelberg, getragen von der Liebe der
Seinen, wo er am 29. Dezember 1885 starb. Er ruht auf dem hie-
sigen Friedhof zu Heidelberg-Neuenheim.

Noch ist kein Andenken nach bei denen, die ihm nahegestanden
haben. Freunde, die noch unter den Lebenden weilen, preisen den
vornehmen, gütigen Sinn dieses stets hilfreichen Beraters der aka-
demischen Jugend.

Von seinen mustergetreuen Uebersetzungen ist die „Iphigenie auf
Tauris“ des Euripides in der Langenscheidtschen Verlagsbuchhand-
lung als fünfte Jubiläumsausgabe loben erschienen. S.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 10. Jan. Heute hat im Auswärtigen Amte der Austausch der Ratifikationsurkunden zu dem am 17. August 1911 zwischen dem Deutschen Reich und Großbritannien abgeschlossenen Vertrag stattgefunden...

Luzemburg, 20. Jan. Wie das „Luzemburger Wort“ vom Hofmarschallamt in Schloß Berg erfährt, ist im Besonderen des Großherzogs in letzter Zeit eine wesentliche Verschlimmerung eingetreten...

Washington, 20. Jan. Aus Ecuador wird gemeldet, daß die revolutionären Führer infolge der gestrigen Niederlage bei Jaguajishi bereit sind, die Friedensvermittlung der ausländischen Konsuln anzunehmen...

Buenos-Aires, 19. Jan. Die Zeitungen veröffentlichen Telegramme aus Asuncion (Paraguay), die bestätigen, daß die Anhänger Rojas die Stadt nach heftigem Straßenkampf wieder einnahmen...

Berlin, 20. Jan. (Privat.) Wie ein Berliner Blatt von einer Hofkreise sehr nahestehenden Seite erfährt, steht die Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise, der Tochter des Kaiserpaars, bevor...

Kronprinzliches Advancement. v.L. Berlin, 20. Jan. Am Kaisergeburtstag wird, wie in Berliner militärischen Kreisen verlautet, die Beförderung des Kronprinzen zum Obersten erfolgen...

Zur Italienreise von Aiderlen-Wächters. Rom, 20. Jan. Staatssekretär von Aiderlen-Wächters ist heute früh hier eingetroffen. Er wurde am Bahnhof von deutschen Botschafter von Jagow empfangen...

Die Unruhen in China. Peking, 19. Jan. (Reuter.) Heute morgen wurde im Palast eine längere Beratung über die Abdankung des Thronen abgehalten...

Rüppurr und Ettlingen wohnhaft, ihren Angehörigen an, sie sei auf dem Heimwege von der chem. Fabrik in Rüppurr von einem Unbekannten überfallen, zu Boden geworfen, gewürgt und mit den Worten: „Gib dein Geld her oder ich steche dich tot!“ bedroht worden...

Diebereien. Auf dem Wochenmarkt Ludwigsplatz wurde einer Frau aus ihrem Hentkeford ein Portemonnaie mit 30 Mark gestohlen. — Einer Dame kam in einem hiesigen Warenhause ein Portemonnaie mit 32 Mark abhanden.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsverwaltung vom 18. Januar 1912.

Stipendien-Vergabung. Dem Vorschlag des Großen Rates der Technischen Hochschule entsprechend, werden aus den Zinsenerträgen der Winter-Stiftung und der Geheimrat Bierordi-Stiftung für das laufende Jahr Stipendien im Gesamtbetrag von 487 Mark 14 Pfg. an 4 Studierende der Technischen Hochschule vergeben.

Ausführung von Lieferungen und Arbeiten. Uebertragen werden die Lieferung eines neuen Fügels für den Singaal der Goethe-Schule an Herrn Pianoforte-Fabrikanten, Hoffmeisteranten S. Maurer, die Erweiterung der Dampfheizung im Getreidelagerhaus am Rhein...

Dankigungen. Der Stadtrat dankt dem Altkatholischen Frauenverein für die Ueberlieferung eines Exemplars des zur Feier seines hundertjährigen Bestehens herausgegebenen Festberichts, der Verwaltung des Groß-Sammlungsgebäudes für die Ueberlassung von farbigen Abbildungen der Wappen von Weiertheim und Daxlanden...

Vermischtes.

hd Berlin, 20. Jan. (Tel.) Eine erschütternde Familien-Tragödie hat sich gestern nachmittag im achse Grunewaldstraße 86 in Schöneberg zugetragen. Dort versuchte die 26 Jahre alte, von ihrem Manne verlassene Frau Waag ihr einjähriges Kind mit Schweinsfutter Grün zu vergiften...

PC. Berlin, 20. Jan. (Privat.) Dem Mord an dem Mord in der Alten Jakobstraße ist schnell ein ähnliches Verbrechen gefolgt, glücklicherweise ohne ähnliche furchtbare Folgen. Gestern abend kurz nach 8 Uhr wurde der 65 Jahre alte Zigarrenhändler Julius Nide, Saarbrückerstraße 7, in seinem Laden von einem beschäftigungslosen Arbeiter, der sich Sisy nennt und erst vor kurzem nach Verbüßung einer 4jährigen Strafe aus dem Zuchthaus entlassen worden ist, mit einer eisernen Feile niedergeschlagen und schwer verletzt...

hd Bentzen (D.-Schl.), 20. Jan. (Tel.) In dem an der russischen Grenze gelegenen Orte Golonow ist infolge der Schneelast die schon längst baufällige Schule eingestürzt. Durch die Trümmer wurden 2 Lehrer und 4 Kinder auf der Stelle getötet. Eine große Anzahl Schulkinder erlitten Verletzungen.

Paris, 20. Jan. Die von den Blättern gebrachte Meldung, daß in Toul ein Offizier des Luftschiffkorps geheime Schriftstücke über den Zeppelin „Adjutant Vincenot“ gestohlen worden seien, wird als unrichtig bezeichnet. Dem Offizier seien lediglich von einem Hotelier, der sich in das Fremdenbuch unter dem falschen Namen eines österreichischen Konsulatssekretärs Albertus aus Luxemburg eingetragen hatte, mehrere Kleidungsstücke, aber keinerlei Schriftstücke entwendet worden.

Brüssel, 20. Jan. (Tel.) Bei Mons wurde die verkommelte Leiche eines Schaffners gefunden. Man glaubte anfangs, der Beamte sei aus dem Zuge gestürzt. Eine Untersuchung ergab jedoch den dringenden Verdacht eines Verbrechens. In der Tasche des Beamten wurden zwei Bilette dritter Klasse gefunden, die er offenbar zwei Reisenden wegen einer Unregelmäßigkeit abgenommen hatte. Die beiden Passagiere sind auf dem Bahnhof in Brüssel angehalten worden. Es besteht der Verdacht, daß sie den Beamten mißhandelten und aus dem rasch dahineilenden Zuge auf das Gleis geworfen haben.

Califig CALIFORNISCHER FEIGEN-SIRUP Ein natürliches Abführmittel aus Frucht- und Pflanzensäften, ohne jede chemische Zusätze. Milde, zuverlässige, unschädliche Wirkung. Angenehmer Geschmack. Ärztlich empfohlen.

BERLIN. Conrad Uhl's Hôtel Bristol Unter den Linden Modernster Comfort.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

hätten, daß sich der Hof nach Jechel zurückziehen solle. Es ist ungewöhnlich sehr schwer, die Einzelheiten der Abdankung festzulegen. — Tschifu, 20. Jan. Vier Dampfer trafen heute mit revolutionären Truppenabteilungen und Geschützen hier ein. Zur Hälfte wurden die Truppen hier gelandet, während der Bestimmungsort der anderen Hälfte noch unbekannt ist.

Der türkisch-italienische Krieg.

Paris, 20. Jan. Nach einer Zeitungsmeldung aus Rom haben die italienischen Behörden an Bord des inzwischen freigegebenen Dampfers „Manuba“ eine für die Türken bestimmte Summe von 250 000 Francs befristet angesetzt. Man glaubt nicht, daß die Angelegenheit der „Manuba“ zu diplomatischen Reklamationen Anlaß geben würde, da die türkischen Offiziere, die sich an Bord des Schiffes befinden, nicht das Recht hätten, gruppenweise zu reisen.

Telegraphische Kursberichte vom 20. Januar.

Table with multiple columns listing various financial markets and exchange rates, including Frankfurt a. M., Berlin, London, and Paris.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeige.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen. Sonntag, den 21. Januar: Weierth. Fußballverein, 1. 2 1/2 Uhr Spiel.

SULIMA REVUE Feinste 4 Pf. Cigarette

Gegen Mundgeruch üblen Mundgeruch. Chlorodont

ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Feibelmann's Weisse Woche

Verkauf an Wiederverkäufer ausgeschlossen.

Verkauf guter Waren bei wirklich billigen Nettopreisen.

welche Montag, den 22. Januar beginnt

bietet infolge des grossen Preissturzes der Rohbaumwolle ganz außergewöhnliche Vorteile und ist hier die beste Gelegenheit zur Anschaffung von Brautausstattungen und zur Ergänzung des Hausstandes in sämtlichen Arten Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche etc. geboten.

Zum Verkauf gelangen ca. 20 000 Meter Weißwaren.

Damenhemden 110 cm lang, aus solidem Stoff mit Stickerei	1.—
Damenhemden aus Cretonne mit Stickerei, Herzform	1.50
Damenhemden aus Ia. Madapolam mit echter Madeirapasse	1.95
Damenhemden aus Ia. Madapolam m. Stickerei u. Banddurchzug od. echt. Madeirapasse	2.65
Damenhemden aus feinstem Stoff in hoch-eleganter Ausführung	4.50

Damenbeinkleid gerades Façon mit Bördchenverzierung	65
Damenbeinkleid aus Cretonne mit Bördchen und Feston	1.—
Kniebeinkleid aus Cretonne mit Stickerei u. Volant	1.35
Kniebeinkleid oder gerades Façon aus gutem Stoff mit schöner Stickerei	2.35
Rockhose modernes Façon aus gutem Stoff und guter Stickerei	3.15

Unterröcke für Konfirmanden m. Stickerei	2.25
Unterröcke aus gutem Stoff und breiter Stickerei	3.90
Unterröcke mit breit. Volant und Stickerei	4.80
Unterröcke aus feinem Stoff mit breiter Volant in eleganter Ausführung	9.—
Unterröcke mit breit. Volant feiner Mullstickerei und Banddurchzug	11.—

Aus einer Reisekollektion
herrührend ein Posten

Damen - Nachthemden, Damen - Jacken und Damen - Beinkleider
in tadelloser Ausführung.

Damenjacken	Ser. I	Ser. II	Ser. III	Ser. IV
Stück Mk.	1.75	2.45	2.95	3.45
Der reguläre Verkaufswert ist von Mk. 2.50 bis 6.— p. Stück				
Damennachthemden	Ser. I	Ser. II	Ser. III	Ser. IV
Stück Mk.	3.80	4.80	6.75	7.80
Der reguläre Verkaufswert ist von Mk. 4.50 bis Mk. 11.—				
Damenbeinkleider	Ser. I	Ser. II	Ser. III	Ser. IV, Ser. V
Stück Mk.	1.75	2.25	2.70	3.25 3.90
Der reguläre Verkaufswert ist von Mk. 2.50 bis Mk. 6.—				

Ein Restposten Untertaillen
120 Stück
aus feinem Stoff mit guter Stickerei od. Valenciennespitzen, vorrätig in drei Weiten 60 bis 76

Serie I	Serie II	Serie III
1.25	1.55	1.80

der reguläre Verkaufswert ist Mk. 1.80 bis 3.—

Ca. 5000 Mr. Hemdentuche u. gerauhte Croise
Fabrikat der Gesellschaft Spinnerei und Weberei Ellingen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
38	42	50	55

per Meter

gerauhte Croise
per Meter **60** **69** **80**

Die regulären Verkaufspreise sind bedeutend höher.

St. Galler Stickereien
ca. 4000 Meter Stickereien, für alle Wäsche geeignet

Serie I	II	III	IV
15	23	35	50

per Meter

Die Stücke halten 4.10 Meter und werden nur Stückweise abgegeben.

Weit unter Preis:

Ca. 1400 m Bettbarchente und Daunencöper
80 cm breit, rot und bunt

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
75	1.—	1.25	1.60

Meter

der reguläre Wert ist per Meter Mk. 1.— bis 2.25

180 cm breit, rot und bunt

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
1.30	1.65	1.90	2.40

Meter

der reguläre Preis ist per Meter Mk. 1.80 bis 3.50

160 cm breit Ser. I **2.25** Ser. II **2.60**

der reguläre Preis ist per Meter Mk. 3.— bis 3.80

Ca. 8000 Mr. Hemdentuche u. gerauhte Croise
ers.klassige elsässische Fabrikate

Serie I	Serie II	Serie IV	Serie V	Serie VI
27	35	45	52	60

per Meter

Maccotuch mit. feine Qualität. **60**

Hemdentuch 80 cm breit **16**

Ein Posten 1/2 leinene Drellhandtücher Gr. 46/110 1/2 Dtz. **3.50**

Ein Posten **Reinl. Jacquardhandtücher** Gr. 48/110 1/2 „ **5.—**

Sensationell!

ca. 70 cm breite feine Stickerei-Volant Meter **75 90**

Der reguläre Wert ist bis Mk. 2.—

Stickereistoffe zu Untertaillen
Serie I **65** Serie II **75**

70 cm breite Lochstickereien, für Bussen und Kleider geeignet

Serie I	II	III	IV
75	95	1.30	1.45

Meter

120 cm breite Lochstickereien
Serie I **1.85** II **2.50** III **3.25** IV **3.75** V **4.25**

Meter

Frottierhandtücher

Grösse 50/110	Stück 60
Grösse 50/110	Stück 70
Grösse 60/130	Stück 83
Grösse 50/120	Stück 98

Ein Posten halbleinene Tischtücher

Grösse 110/130	Grösse 110/150
Stück 1.15	1.35

Passende Servietten hierzu, 60/60 . . . Stück **28**

Ein Posten halbleinene Tischtücher, Ia. Qualität
Grösse 115/160 Grösse 13/160

Stück 1.80	2.25
-------------------	-------------

Passende Servietten hierzu, 60/60 . . . Stück **45**

Ein Posten reinleinene Tischtücher, Ia. Qualität
Grösse 115/165 130/160 130/230

Stück 2.80	3.60	6.—
-------------------	-------------	------------

Ein grosser Posten baumwollene

weisse Brocatbettdamaste

halb und rein Macco, moderne Dessin mit Seidenglanz

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
95	1.25	1.45	1.70

per Meter

130 cm breit Damast . . . Meter **58**

Bettwäsche

Kissenbezüge, 80/80 cm, aus solidem Stoff, Stück **75**

Kissenbezüge, 80/80 cm, mit Durchbruch, Stück **1.—**

Kissenbezüge, 80/80 cm, aus Ia. Madapolam, mit Feston Stück **1.35**

Kissenbezüge, 80/80 cm, m. Spitzen u. Spitzeneinsatz **1.75**

Damastbezüge, 130/180 cm, mit Perlmutterknöpfen, schöne moderne Dessins

Serie I	Serie II	Serie III
4.50	5.25	5.80

Oberbetttücher, 160/250 cm, mit Fältchen und Stickerei Stück **3.25**

Oberbetttücher, 160/250 cm, mit Stickereieinsatz und Spitze Stück **3.90**

Ein grosser Posten 80 u. 160 cm breite Bielefelder und Schlesische Halb- und Reinleinen
für alle Wäsche geeignet

Halbleinen, 80/84 cm breit	Serie I	II	III
per Meter	59	85	1.10

Halbleinen, 160 cm breit	Serie I	II	III	IV	V
Mtr.	95	1.15	1.45	1.65	1.85

Rein Leinen, 80/84 cm breit

Serie I	II	III	
per Meter	1.05	1.18	1.35

Rein Leinen, 160 cm breit, feinf. dig

Serie I	II	III	
per Meter	1.95	2.25	2.75

Der reguläre Wert ist bis Mk. 3.50

150 cm breit Halbleinen Meter **65**

160 cm breit Reinleinen Bielefelder Rasenbleiche Mtr. **1.98**

160 cm breite weisse Cretonne für Betttücher
per Meter **65, 88, 115**

Ein grosser Posten Schweizer Buchtabentücher
1/2 Dutzend **1.45**

Ein grosser Posten Schweizer Batistfachentücher mit bunter Kante u. gestickter Ecke, 1/2 Dtzd. **2.10**

Ein grosser Posten Schweizer Buchtabentücher Medaillonmuster 1/2 Dutzend **1.75**

Ein grosser Posten Herrentaschentücher weiss mit bunter Kante **1.50**

NB. Durch geringe Geschäftsspesen, die durch den Verkauf in der I. Etage entstehen, bin ich in der Lage, gute Qualitäten zu den denkbar billigsten Preisen zu verkaufen.

Versand nach auswärts von Mk. 20.— an franko.

H. Feibelmann, Kaiserstraße 175, I. Etage, im Konfektionshause v. Hirt & Sick Nachf.

Verkauf guter Waren bei wirklich billigen Nettopreisen.

Verkauf an Wiederverkäufer ausgeschlossen.

Die Bekanntgabe der Stichwahl-Ergebnisse

findet auch heute abend durch die „Badische Presse“ in gewohnter Schnelligkeit und Genauigkeit statt.

Von der Expedition der „Badischen Presse“ in Karlsruhe, Ecke Zirkel und Lammstraße, werden auch diesmal durch Scheinwerfer die Einzel- und Gesamtergebnisse aus dem 10. Wahlkreis Karlsruhe-Bruchsal, wie aus den übrigen badischen Wahlkreisen mitgeteilt und ebenso die frühzeitig genug hier eintreffenden Resultate aus denjenigen Wahlkreisen des Reiches, für welche der heutige Tag für die Reichstagsstichwahl angesehen ist.

Durch Extrablatt der „Badischen Presse“ werden die eintreffenden Wahlergebnisse sofort verbreitet werden. Das Extrablatt wird noch mit den Nachtzügen nach auswärts versandt. Unseren Abonnenten in Karlsruhe wird das Extrablatt am Sonntag in der Frühe zugestellt. Auch diesmal sind wieder die umfassendsten Maßnahmen getroffen worden, um die Wahlergebnisse so schnell wie möglich zu erlangen.

Mit dankbarer Genugtuung erkennen wir gerne an, daß die Freunde unseres Blattes uns bei den Hauptwahlen in der schnellen Erledigung unserer Arbeit auch dadurch gefördert haben, daß sie es nach Möglichkeit vermieden, uns durch telephonische Anfragen aufzuhalten. Wir wiederholen auch heute unsere

Dringende Bitte

an unsere Leser, am Abend der Reichstagswahl und in der folgenden Nacht keine telephonischen Anfragen an unsere Expedition oder Redaktion zu richten, weil eine Beantwortung der raschen und geregelten Erledigung der Redaktions- und Expeditionsarbeit wegen einfach unmöglich ist. Außerdem würde eine Belastung des Telefons durch private Anfragen das Eintreffen von anderwärts übermittelten Wahlnachrichten auf das empfindlichste verhindern.

Redaktion und Expedition der „Badischen Presse“.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. Mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und zur Dienstleistung bei den Kommandos der nachgenannten Landwehr-Bezirks, deren Uniform sie zu tragen haben, kommandiert: Erdmann, Oberstlt. beim Stabe des Inf.-Regts. Freiherr Miller von Goertringen (4. Bofen.) Nr. 59; Karlsruhe; der Major und Bataill.-Kommandeur Pantzel im 3. Lothring. Inf.-Regt. Nr. 135, dieser in Genehmigung seines Abschiedsgesuches: Stodach, Oberstlt. der Leutnant Gilbert im Bad. Fuhrart.-Regt. Nr. 14, in das Fuhrart.-Regt. von Hindersin (Pomm.) Nr. 2. Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere. In Genehmigung des Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt: der Major und Bataill.-Kommandeur Schulz im 2. Unter-Elb. Inf.-Regt. Nr. 137, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III. Nr. 114. Auf sein Gesuch zu den Reserve-Offizieren des betr. Truppenteils übergeführt: Wolf (Sans), Leutnant im 2. Ober-Elb. Inf.-Regt. Nr. 171. Mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regt.-Uniform zur Disposition gestellt: der Major und Bataill.-Kommandeur Weller im 1. Unter-Elb. Inf.-Regt. Nr. 132; zugleich ist derselbe zur Dienstleistung beim Art. Depot in Karlsruhe kommandiert. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt: Erdmer, Oberstlt. beim Stabe des Inf.-Regts. von Goeben (2. Rhein.) Nr. 28, unter Verleihung des Charakters als Oberst und mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm (3. Bad.) Nr. 112; der Rittmeister und Esdr.-Chef Arch, Oberst. im 2. Ober-Elb. Inf.-Regt. Nr. 171. Der Abschied mit ihrer Pension bewilligt: Weig (Freiburg), Oberstlt. z. D., zuletzt Kommandeur des Landw.-Bezirks Bruchsal, unter Erteilung der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112. Zur Reserve beurlaubt: von Jastraw, Fähnrl. im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111. Im Beurlaubtenstande. Der Abschied mit der Erlaubnis zum Tragen ihrer bisherigen Uniform bewilligt: dem Hauptmann der Reserve von de Voo (Laden) des Füj.-Regts. Nr. 113; dem Hauptmann Kast (Karlsruhe) der Landwehr-Feldart. 1. Aufgebots. Der Abschied mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armeekorps-Uniform bewilligt: dem Oberst. der Reserve Graf von Kagened (Freiburg) des 2. Garde-Inf.-Regts. Beamte der Militär-Verwaltung: Baumann, Baurat, technischer Hilfsarbeiter bei der Intend. des 14. Armeekorps, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt. Verlegt: Schent, Bauhilfsdi. Füj.-Regt. Bayer, Militär-Baufeldtäre bei den Bauämtern in Karlsruhe, Altona I, Königsberg I und Thron I, zu den Bauämtern in Hannover II, Karlsruhe, Liegnitz und Königsberg I, der Garn.-Verwalt.-Inspektor Bernau in Freiburg i. Br. nach Hofheim als Amtsverwalter und Ball in Dienze nach Freiburg i. Br. als Kontrollführer; Hunger, Regierungsbaumeister und technischer Hilfsarbeiter der Intend. 14. Armeekorps in Karlsruhe, zum 1. Februar 1912 zur Leitung von Neubauten nach Koblenz versetzt.

Müller (Karlsruhe), Oberapotheker des Beurlaubtenstandes, der Abschied bewilligt.

Badische Chronik.

Magau (A. Karlsruhe), 20. Jan. Ein Irrtum ist dem Einfender der gestrigen Notiz: „Gedenktag zur 41. Wiederkehr der Kaiserproklamation“ insofern unterlaufen, als er die Karlsruher Turnerschaft „Cimbria“ als Turnerschaft bezeichnet hat. Auf Wunsch der Turnerschaft „Cimbria“ stellen wir das Versehen hiermit richtig.

Brögingen (A. Pforzheim), 20. Jan. Der 13 Jahre alte Sohn des Zimmermeisters Wilhelm Eberle fiel beim Schlittschuhfahren mit der Hand in einen Glassplitter, der ihm die Pulsader aufschnitt. Am Montag starb er noch vor der beabsichtigten Operation an Herzlähmung, hervorgerufen durch den erlittenen starken Blutverlust und die Aufregung.

Mannheim, 19. Jan. Der am Dienstag verstorbene Oberlehrer Stürer wurde heute nachmittag unter großer Beteiligung bestattet. Hauptlehrer Herz gab im Namen der Kollegen der schmerzlichen Erschütterung über das allzu frühe Hinscheiden Stürers, der einer der hervorragendsten Persönlichkeiten des Mannheimer Lehrerkollegiums war, Ausdruck. Im Namen des Lehrerkollegiums sprach Oberlehrer Arnold, für das allgemeine Lehren, Witwen- und Waisenstift Hauptlehrer Bod-Freundheim, für den Lehrgangverein Mannheim-Ludwigshafen Hauptlehrer Burghardt, namens des Badischen Lehrervereins Obmann Baur-Bichtental, für den Lehrerturnverein Hauptlehrer Weig. Durch Vertreter des Lehrgangvereins Frohsinn und des Heidelberger Liebertranzes wurden ebenfalls Kränze niedergestellt. Mit dem erregenden Lied „Stumm schläft der Sängler“, gesungen von dem Lehrgangverein, hatte die erhabende Trauerfeier ihr Ende erreicht.

Mannheim, 19. Jan. Auf dem hiesigen Friedhof wurden im Jahre 1908 zwei wertvolle Urnen, die sich am Eingang zu der Familiengruft der Familie Giulini befanden, gestohlen. Jede der Urnen hatte einen Wert von ca. 800 Mark. Nach über 3 Jahren ist es nun der Polizei gelungen, die Diebe ausfindig zu machen und zu verhaften. Als Täter kommen drei Personen in Betracht, ein gewisser Franz Funf, Karl Rohbach und Valentin Orth, als Helfer der Althändler Valentin Eckert, der ebenfalls in Haft genommen wurde. Die beiden Urnen, von denen eine jetzt wieder beigegeben worden ist, wurden von den Grabhändlern in Säcken von Friedhof fortgeschleppt. — Die vor ca. 2 Jahren gestohlenen bronzenen Kugeln sind wahrscheinlich auch von den gleichen Personen weggeschafft worden, ein Geständnis haben sie noch nicht abgelegt. — Die Voranschlagsberatungen im Bürgerausschuß werden voraussichtlich am 18. März beginnen und etwa eine Woche dauern. — Die Gummi-, Guttapercha- und Messfabrik hatte wegen Verlegung ihrer Fabrik mit der Stadtgemeinde betr. Bereitstellung von städtischem Gelände Verhandlungen gepflogen. Der Aufsichtsrat der Fabrik hat jetzt beschlossen, von einer Verlegung der Fabrik abzusehen.

Heidelberg, 20. Jan. Auf dem Neckar wollte gestern ein 15-jähriger Junge das Eis probieren, wobei er bis zum Halse einbrach und nur durch die schnelle Hilfe seiner Kameraden gerettet wurde. — Einem Volksführer, der in den tiefen Mühlkanal stürzte, gelang es, sich allein aus dem Wasser und Schlamm herauszuarbeiten.

Freiburg, 19. Jan. Herr Bergat Dr. Thirach tritt in der „Freiburger Zeitung“ den Behauptungen entgegen, daß die bei Krozingen erbohrte Thermalquelle durch das Erdbeben vom 16. Nov. v. Js. veranlaßt worden sei. Wie er schreibt, ist die Quelle erst am 26. Nov., 9 Tage nach dem Erdbeben, erbohrt worden. Vorher hat sich keine Spur davon gezeigt. Die Verwerfungsspalte, auf der sie sich sammelt, und auf der sie erbohrt wurde, ist bereits in der Tertiarzeit entstanden; sie hat durch das letzte große Erdbeben keine Veränderung erfahren. Die Bohrung war während des Erdbebens im Gange, doch sind Wirkungen desselben weder im Bohrloch, noch im Bohrtrum verspürt worden. Die Quelle trat bei der Bohrung anfangs in einer Stärke von etwa 20 Sekundolitern zutage, hat dann beim Tieferbohren rasch an Wassermenge zugenommen, und hat sich schließlich dadurch vergrößert, daß sie bei dem starken Auftrieb des Wassers in großer Menge Gesteinsstücke auswarf und die Gesteinsstücke in der Tiefe selbst erweichte. Auch jetzt noch werden ab und zu von der Quelle reichlich Schieferstücke, oft von über Faustgröße, ausgeworfen. Auch die heißen Quellen in Baden-Baden haben durch das Erdbeben keine Beeinflussung erfahren; Wassermenge und Temperatur haben sich nicht geändert. Doch ist das Erdbeben im Thermalgebiet, den natürlichen Ursachen des Erdbebens entsprechend, besonders kräftig verspürt worden.

Freiburg, 20. Jan. Der Stadtrat hat den mit der Gemeinde Hofgrund abgeschlossenen Vertrag über die Erwerbung von 3 Hektar 13 Ar 96 Quadratmeter Weidfeld um die Summe von 8720 Mark für den Zweck der Erbauung eines Hotels auf dem Schanzenland, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, genehmigt. — Die durch das hygienische Institut der Universität vorgenommene bakteriologische Untersuchung der hiesigen Leitungswässer hat ergeben, daß die Hauptleitungen ein tadelloses, keimarmes Wasser liefern und daß — was das Wesentlichste bei der bakteriologischen Beurteilung des Wassers ist — nur ganz geringe Schwankungen im Keimgehalt und in der Art der vorhandenen Bakterien beobachtet werden.

Krozingen (A. Staufen), 19. Jan. Man schreibt uns: „Wie noch in manchem Kopf Hege und Geister spuken, dafür ein trasses Beispiel. „Eine Hege treibt ihr Unwesen!“ so hörte man hier aus jedem Mund erzählen. In der Wirklichkeit tritt man sich um ihr Sein oder Nichtsein. Die Jungen, wollen nicht recht daran glauben, aber die Alten waren von dem Aberglauben nicht abzubringen. Dazu kam, daß ein kranker, sehr blutarter Mensch in den letzten Nächten kein Ruhe hatte. Atembeschwerden traten auf, sodas man in der Bellemung eine Hege an seinem Hals glaubte. Mehrere Büchsen gingen der Hege zu Leibe. Die ganze Wand wurde zerstoßen. Aber es half

nichts! Endlich wurde Rettung in einer alten Frau. Die „Hege“ wurde namhaft gemacht, was ihr Wiedererscheinen hinderte! So geschahen im Zeitalter der Luftschiffahrt, anno 1912!“

Vörsach, 20. Jan. In verschiedenen Schweizer Blättern war die sensationelle Nachricht enthalten, daß die deutsche Heeresverwaltung bei Hünningen, zwei Kilometer von der Grenze, größere Festungsarbeiten erstellen wolle. Man erblicke darin eine Verletzung der Aite des Wiener Kongresses von 1815, welche eine Schleifung der Hünninger Festung für alle Zeiten bestimmen. In Wirklichkeit handelt es sich, wie die Erneuerung beim Reparatur der an der Eisenbahnbrücke angebrachten permanenten Weidenicherungen. Auch die Gerichte von einer harten Belegung Hünningens mit Infanterie oder Kavallerie sind aus der Luft gegriffen; wenn das Oberesäß mehr Militär erhält, so werden Thann oder Gebweiler zunächst an die Reihe kommen.

Konstanz, 20. Jan. Stadtpfarrer a. D. Kasper hier, der Senior der badischen evangelischen Geistlichen, begehrt heute in völliger geistiger und körperlicher Rüstigkeit seinen 88. Geburtstag. Er war von alten Zeiten her ein begeisterter Vertreter des liberalen Gedankens im Sekreits.

Vom Verband südwestdeutscher Industrieller.

Mannheim, 20. Jan. Am Donnerstag tagte hier im „Parkhotel“ unter dem Vorsitz des Fabrikdirektors Hofmann die 13. ordentliche Plenar-Versammlung des Direktoriums des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller. An Stelle des als Professor an die Technische Hochschule nach Breslau berufenen Direktors Fritz Ritz, in Firma Verein Chemischer Fabriken, Mannheim, wurde Dr. Christ, Direktor der Chemischen Fabrik Kunheim u. Co., Fabrik Rheinau, und an Stelle des in die Rheinische Creditbank übergetretenen Direktors Reiser, als Vertreter der Dresdener Bank Direktor Dr. von Zuccalmaglio einstimmig gewählt. Mit Rücksicht auf die Reichstagswahlen und aus sonst vorliegenden besonderen Gründen wurde als Termin der diesjährigen Jahresversammlung des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller Mitte März festgesetzt und über die für die Verammlung bereits getroffenen Vorbereitungen Bericht erstattet. Eingehende Verhandlungen fanden über die durch die nunmehr erfolgte Verändingung zwischen Zinsus und Kohlenindustrie gestaffelte neue Lage des Kohlenmarktes im Interesse der Kohlen verbrauchenden Industrie statt. In Sachen Erziehung einer internationalen Versicherungsgesellschaft gegen Hochwassererschäden, Wassermangel usw. soll gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsverband der österreichischen Industrie, dem Verband Bayerischer Wasserkraftbesitzer und dem Verbande Schweizer Wasserkraftbesitzer die Angelegenheit bearbeitet und durchgeführt werden. Als wichtiger Punkt stand auf der Tagesordnung die Frage des Neuabschlusses der Handelsverträge. Nach sehr eingehenden Erörterungen wurde ein, diese Angelegenheit betreffendes Rundschreiben einstimmig genehmigt und beschlossen, das Rundschreiben an sämtliche Mitglieder zur Verlesung zu bringen. Das auf das Rundschreiben einlaufende Material soll nach systematischer Bearbeitung in einer besonderen, anlässlich der diesjährigen Jahresversammlung des Verbandes stattfindenden Sitzung zur gemeinsamen Verhandlung mit Vertretern der Reichsregierung und der in Betracht kommenden bundesstaatlichen Regierungen gestellt werden. — Nach Erledigung einer Reihe geschäftlicher Angelegenheiten vertraulicher Natur, beschloß das Direktorium den Beitritt des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller zum Kolonialwirtschaftlichen Komitee und zur Ständigen Ausschusskommission für die deutsche Industrie.

Vom Fußballsport.

Vörsach, 19. Jan. Der Fußballverein Vörsach wurde vom Fußballverein Vörsach mit 4:0 geschlagen. Beide Vereine stehen damit gleich. Es muß daher um die Gaumeisterschaft (Oberheingau) ein Ausscheidungs spiel auf einem neutralen Platze stattfinden.

Handel und Verkehr.

Duclach, 20. Jan. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 56 Läufer Schweinen und 275 Ferkel Schweinen; verkauft wurden 38 Läufer Schweine, 212 Ferkel Schweine; Preis per Paar Läufer Schweine 30-70 Mark, Ferkel Schweine 10-16 Mark. Geschäftsgang schwach.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Witaceteil d. Generalvertr. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, Nr. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Dienstag: „Prinz Eitel Friedrich“ in Suez; am Donnerstag: „Derfflinger“ in Penang, „Großer Kurfürst“ in Bremerhaven, „Bülow“ in Schanghai; am Freitag: „Königin Luise“ in Colombo, „Friedrich der Große“ in Colombo; am Donnerstag: „Prinz Ludwig“ in Genua, „Passiert am Freitag: „Gaffel“ Perim; am Donnerstag: „Bremen“ Doner. Abgegangen am Mittwoch: „Prinz Ludwig“ von Penang, „Kleist“ von Port Said; am Donnerstag: „Koon“ von Southampton; am Freitag: „Main“ von Bremerhaven.

Dampfer-Bewegungen.

Witaceteil d. Vertreter R. Wörstl, Karlsruhe, Karlsruhe, Nr. 26: Oesterreichischer Lloyd. 16. Januar: „Semiramis“ an Triest von Alexandria; „Cleopatra“ an Bomba von Aen; „Habsburg“ ab Triest nach Port-Said; „Goritta“ ab Triest nach Brindisi; „Körber“ an Triest von Port-Said; „Bregenz“ ab Bomba nach Aen. 17. Januar: „Wien“ an Alexandria von Triest und Brindisi; „Brünn“ ab Brindisi nach Korfu; „Austria“ ab Suez nach Aen. Holland-Amerika-Linie. 20. Januar: „Ryndam“ ab Rotterdam nach New York via Boulogne-Tur-Mer. 19. Januar: „Votsdam“ nach Rotterdam, Ljard passiert. König. Holländischer Lloyd. 18. Januar: „Frisia“ an Lissabon von Süd-Amerika. 20. Januar: „Zealandia“ ab Buenos-Aires nach Montevideo.

Eine Verjüngungs- und Auffrischungs-Kur

Die Biomalz-Kur. Die gesamte Verdauungstätigkeit erhält dabei eine mächtige Anregung und Förderung. Blut- und Säftestörungen werden behoben, angesammelte Schlacken nach und nach entfernt. Der Kernsubstanz wird zudem durch Biomalz ein leicht assimilierbarer Nerven-Nährstoff zugeführt, der die Nerven erfrischt und belebt und äußeren Eindrücken gegenüber weniger empfindlich macht.

Nach dem Verzehr einiger Dosen wird die Wirkung des Biomalz-Gemisches naturgemäß auch äußerlich sichtbar. Insbesondere wird

Die Gesichtsfarbe frischer

und rosigter, der Teint reiner. Bei mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts und eine mäßige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß überflüssiger und lästiger Fettsatz die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Man hat Biomalz konzentriertes Sonnenlicht, in Lüssen genannt. Und in Wahrheit: Es scheint diesem edlen Malzprodukt, dem dem Sonnenlicht vergleichbare sieghafte erziehende Kraft innezuwohnen, die allen zugute kommt, die durch Nervosität, Nervenschwäche

(Neurasthenie), Krankheiten, überanstrengende Arbeit usw. heruntergekommen, blutarm oder bleich süchtig sind, unter Verdauungs-Beschwerden, Lungenkrankheiten usw. leiden. Für Wöchnerinnen und stillende Frauen ist es eben so unentbehrlich wie für alternde Personen, Kinder, namentlich blasse und solche, die den Anstrengungen der Schule nicht gewachsen sind, nehmen Biomalz mit vorzüglichem Erfolg zur Stärkung sowie zur Beförderung des Knochenwachstums.

Biomalz ist wohlschmeckend und ein aus reinem, edlem Gerstenmalz gewonnenes Nähr- und Kräftigungsmittel, kein Medikament.

Biomalz ist von Professoren und Ärzten glänzend begutachtet und in ständigem Gebrauch vieler königlicher Kliniken, berühmter Anatomen, Rennfahrer z. Dose 1 Mk. und 1.80 Mk. in Apotheken, Drogeriehandlungen und Reformhäusern. Man lasse sich nicht Labenhüter, minderwertige Nachahmungen und ähnliches als angeblich „ebenso gut“ aufreden. Das edle, kräftige und wohlschmeckende Biomalz ist in seiner Art nicht so leicht ersetzbar. Wo nicht erhältlich, weisen wir die nächste Bezugsquelle nach. Ausführliche Prospekt nebst einer Kostprobe völlig kostenlos durch die Chem. Fabrik G. & B. Patzer, Teltow-Berlin 128.



Evangelisches Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23
V. Abonnements-Vortrag.
 Sonntag, 21. Januar 1912, abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn
 Professor D. Kornhäuser (Marburg) über:
„Die evangelische Kirche und die Männer.“
 Eintrittspreise: Vorderer reservierte Abteilungs 1.50 M., Saal 1 M.,
 Empore 50 S.
 Der Vorstand.
 1168

Karlsruhe — Museumssaal.
Montag, 22. Januar 1912, abends 8 Uhr,
Lieder-Abend
 von **Lisa** und
Sven Scholander
 aus Stockholm.
 Begleitung: Altschwedische Laute von 1798.
Programm:
 1. Frohsinn, F. W. Himmel. 2. Sven im Rosenhain, Altschwedische Ballade. 3. a) O Moder ick well een ding haan, Niederrhein. Volkslied. b) Mafille veux-tu un bouquet, Chanson populaire. 4. Sing-Sing, P. Gyllenhammar. 5. Die bekehrte Schäferin, F. W. Himmel. 6. Les trois princesses, Chanson populaire. 7. Jörn Knill, der Fahnenträger, H. Paul. 8. Die Henne, C. D. P. Schubarth. 9. Promenade en mer, L. Xanroff. 10. Die Nachtwandler, J. Brüll. 11. Die Glocke, arr. n. F. E. Fesca. 12. Freut euch des Lebens, Nageh.
 Karten: Mk. 4.—, 3.—, 2.— und 1.50 in der
Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
 Nachfolger Kurt Neufeldt, 982
Kaiserstr. 114, Tel. 1850 u. Abendkasse.

Karlsruhe — Apollotheatersaal.
Freitag, 26. und Montag, 29. Januar 1912,
abends 8 Uhr,
Guffige Simplizissimus-Spiele
Münchener Künstler.
Leo Valberg (Pierrot-Chansons),
Sybillie von Braunfels (Lieder zur Laute),
Maximilian Berger (Conférencier),
Anny Schanzer (Chansonnière), 1307.4.1
Lucy de Gascard (Humor. Vorträge),
Paul Flor (Humor. Vorträge).
 Am Klavier: **Heinrich Lang.**
 Karten zu 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.—, 80, 60 S., in der
 Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger
 Kurt Neufeldt.
Kaiserstraße 114.

Museums-Saal.
Montag, den 29. Januar, abends 8 Uhr,
II. Kammermusik-Konzert
Brüder POST
 Max Post, Willy Post, Arthur Post, Hermann Post, Richard Post,
 unter Mitwirkung von Prof. Dr. Fr. Volbach (Klavier) Tübingen.
 Fr. Gernsheim: Streichquartett, A-Dur, Op. 88 (zum 1. Male). 1291
 Fritz Mendelssohn: Streichquintett, B-Dur, Op. 97.
 Fritz Volbach: Klavierquintett, D-Moll, op. 86. Manuskript (zum 1. Male).
 Eintrittskarten: Mk. 4.—, 3.—, 2.—, 1.50, Galerie Mk. 1.— bei
Franz Tafel, Musikalienhandlung, Kaisersstr., Telephon 1647.

Stadt Strassburg-Sängerhaus, Julian- strasse 462a
Mittwoch, den 24. Januar 1912, abends präzis 8 Uhr:
Sechstes Abonnementskonzert des städtischen Orchesters.
 Leitung: Herr Dr. Hans Pfitzer. Solisten: Madame Edith de Lys (Sopran).
Programm: Ouvertüre zum „Wasserträger“ L. Cherubini; Arie aus
 „Rogers“ Rogers; Ein Traum E. Grieg; 1. Danse sacrée aus der Oper „Phos-
 phoreine“ E. Mawet; 2. Marche fémébre aus der Oper „Phosphoreine“ E.
 Mawet; Nil Arie aus „Aida“ G. Verdi; Sinfonie E-moll op. 98 J. Brahms.
Preise der Plätze enthalten die Tagesplakate.

Hotel Rotes Haus.
Morgen Sonntag von 11 bis 1 Uhr und abends von 5 Uhr ab
Künstler-Konzerte
 (Kapellmeister Steinbeck). Grosse Auswahl in der Speisekarte, hausgemachter Zwiebelkuchen, reelle Weine, prima Biere der Mühl-
 burger Brauerei (vorm. Freiherrl. von Seldenecksche Brauerei) und
 Münchener Thomasbräu. 1299
Es empfehlen sich
A. Marignoni & F. Gasser.

Neuer Kaiserhof. 1311
heute abend Verkündigung der
Wahlresultate.
Teppich-Reparaturen
 Kaiserallee 41. Postkarte genügt. 92114.33

Inventur - Ausverkauf.

Aussergewöhnlich billige Gelegenheitskäufe.

Herren-Anzugstoffe
Paletot- und Ulster-Stoffe
Hosen-Stoffe
Cheviots und Kammgarne,
 zu Konfirmanden- u. Gesellschafts-Anzügen

Damentuche
Damen-Kostümstoffe
Wasserdichte Loden- und Umhangstoffe
Sport- und Skistoffe.

Auf die bedeutend reduzierten **Inventurpreise** gewähren wir während des Inventurverkaufs einen Rabatt von **10%** und bei Barzahlung einen Kassa-Skonto von **5%**.

Angesammelte **Reste** weit unter Preis.

Gebrüder Hirsch.

Kaisersstr. 166 1296 Einziges Spezialtuchgeschäft am Platze.

CACAO *Suchard*

DIE BEVORZUGTE MARKE.

Haasenstein & Vogler A.G.
 Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Befreiung oder Kauf
 sucht jüngerer Kaufmann, an rentablem Geschäft, mit 25-30 Mk. wöchentlich mehr. Gef. Offerten unter B 679 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B. 463a**
 Zu verkaufen umständehalber **deutscher Schäferhund**, 2jähriger Rüde, raffig, intelligent, feurig, treu und wachsam. Offerten unter **H. 302** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 1271.2.1
 Sichere Erlöszug wird Damen oder Herren verschafft durch Erziehung eines ein- jährigen Jährlings.
Reife-Geschäft
 in Kleider-, Hutens-, Schürzen-, Hemdstoffen, Bekleidungs- u. i. w. in ihrer eigenen Wohnung oder Laden. Prima Siederbeut erforderlich. Gewinnbringender Artikel auch für bestehende Geschäfte jeder Art. Offerten unter **J. 216** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 726.3.2**

Günstige Gelegenheit!
Spezial-Delikatess-Geschäft
 grös. Unternehmungen halber zu verkaufen.
 Umsatz 70 000, Verdienst 12-14 000 Mk. Erforderlich 12 000 Mk.
 Gef. Off. sub „J. 5356“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. El. 10736a**

Gerettet
 werden glänzend getragene Garbe-
 roben durch gründl. dem. Reinigung,
 elegante Reparaturen und
Entfernen des Glanzes
 unter Garantie. Kostenlos, wenn
 ohne Erfolg. Anläufe von 3.50 Mk.
 an. Einiges in 8 Stunden. Karte
 genügt. **Erfinder u. einzigste Anstalt**
Wimmer, Amalienstr. 22,
 92332 **Telephon 3152.** 3.1
 Moderne 15787
Einrahmungen
 von Bildern etc.
Eigenes Leistenlager.
Ernst Schüler,
 Kunsthandlung, Kaiser-Passage 5.

Heiraten 92330
 vermittelt streng reell unter Zu-
 sicherung strengster Diskretion.
Frau Morasch, Bürgerstr. 19.
 Ingenieur, ev. hier fremd, sucht
 mangels jezt. Verlehrs Bekanntheit
 einer jungen Dame besserer
 Kreise, nicht über 22 Jahre, mit
 etwas Vermögen, zwecks
Heirat.
 Vermittlung durch Verwandte
 angenehm. Off. unt. Nr. 92318 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Heirat.
 Beamter, ev. pensionsber., m. gut.
 Eink., wünscht häusl. erzog. Frau
 von 18-20 Jahren kennen zu lernen.
 Ernüchter. Offert. unter 92338 an
 die Exped. der „Bad. Presse“.

Röchinnen
 Zwei tüchtige Röchinnen
 werden für ein Hotel mit
 Table d'hôte u. flatter Abend-
 restaurant für die Saison
gesucht,
 ebenso **Küchenmädchen**
 und **Waschfrauen.**
 Offert. mit Gehaltsanpr. unter
 Chiffre **Z. 617** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 416a

Handelskurse.
 Wer sein Gehalt erhöhen, seine Stellung verbessern, den
 Beruf ändern oder sich eine Existenz gründen will, der
 besuche unser **Handelslehreinstitut** 1. Ranges.
Neue Kurse beginnen Anfang Februar
 für Damen und Herren jeden Standes.
 Lehrfächer: Schön-, Rund- und Lackschrift, Buchfüh-
 rung (einf., dopp. amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben,
 Wechsellehre, Handelskorrespondenz, Kontopraxis, Recht-
 schreiben, deutsche Grammatik, Rechnen (bürgerl., kaufm.),
 Geographie, Geometrie.
 Das Honorar ist sehr mässig und kann auf Wunsch in
 bequemen Raten abgetragen werden. — Für Auswärtige
 eigenes Pensionat im Hause.
Badische Handelslehranstalt
 Tel. 3121. **Lammstr. 8, Ecke Kaiserstr., Nähe Marktplatz,**
 Staatl. gepr. Lehrer; Direktor praktisch und akademisch
 gebild. Handelslehrer.
 Man verlange Prospekt.
 Kostenlos persönl. Rücksprache das Richtigste.
 Bureau geöffnet tägl. bis 9 Uhr abends, Sonntags vorm. 9-12.

Schönschreibekurses
 nach der neuesten patentamtl. gesch. Reformschreibmethode
Badische Handelslehranstalt
 Telefon 3121 **Lammstrasse 8**
 1293 **Ecke Kaiserstrasse, Nähe Marktplatz.**

Pferdeversteigerung.
 Am 22. Januar 1912, 10^u Uhr
 vormittags, läßt das 1. Badische
 Kreis-Regt. Nr. 20 ein zum
 Kavalleriedienst nicht geeignetes
 Dienstpferd meistbietend gen. Bar-
 zahlung versteigern. 483a
Darlehen ohne Vorzeigen
 erhalten reelle Leute. 92359
Kahres Amalienstraße 65, part.
Darlehen 92374
 bejagt zu günstigen Bedingungen
 6.1 **Friedrich Utz, Lammitz 6, 3 Tr.**
Kochherd, sehr gut erhal-
 tener, ist billig
 zu verkaufen. 1305
Amalienstraße 43.
Schlafzimmer- Einrichtung,
 neu, hochmodern, echt eichen, mit
 groß, abschlagbarem Spiegelkranz,
 für den enorm billigen Preis von
270 Mk. zu verkaufen. 92386
Werner, Schloßplatz 13, Eing.
Küche zu verkaufen.
 Neue moderne Küche (Karolia
 Bild) billig abzugeben.
1 Küchenschrank, 1 Küchentreben,
1 Tisch, 2 Stühle, ein gebrauchter
u. Speisestich.
 308.2.1 **Lochnerstr. 10, part.**

Wer ererbt Redenunterricht?
 Adressen unter Nr. 92327 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Schlafzimmer- Einrichtung,
 neu, hochmodern, echt eichen, mit
 groß, abschlagbarem Spiegelkranz,
 für den enorm billigen Preis von
270 Mk. zu verkaufen. 92386
Werner, Schloßplatz 13, Eing.
Küche zu verkaufen.
 Neue moderne Küche (Karolia
 Bild) billig abzugeben.
1 Küchenschrank, 1 Küchentreben,
1 Tisch, 2 Stühle, ein gebrauchter
u. Speisestich.
 308.2.1 **Lochnerstr. 10, part.**

COGNAC J. & F. MARTELL GEGRÜNDET 1715 IM JAHRE

Lieferung von Baderfordernissen.

Die Lieferung nachbezeichnete Gegenstände für die hiesigen Badanstalten zc. soll für das Jahr 1912 im Wege des Angebotsverfahrens vergeben werden:
1. 200 Stück Badtücher, leinen, 2 m lang, 1,80 m breit,
2. 100 Stück Badtücher, Gestirnforn, 2,50 m lang, 1,80 m breit,
3. 50 Stück Badmäntel, baumwoll., 1,70 m lang, 1,70 m breit,
4. 50 Stück Badmäntel, baumwoll., 1,50 m lang, 1,70 m breit,
5. 600 Stück Kopftücher, leinen, 80/80 cm, nach Muster,
6. 800 Paar Socken, baumwollen, nach Muster,
7. 300 Stück Putztücher, Frotteestoff, 60/80 cm, nach Muster,
8. 100 St. Badschürzen, blaurot kariert, 60/180 cm, nach Muster,
9. 100 St. Badschürzen, blaurot kariert, 60/180 cm, nach Muster,
10. 50 St. Badschürzen, blaurot kariert, 60/180 cm, nach Muster,
11. Weißseife 800 kg weiße Kernseife mit Natriumseife von 60% Fettäure; die zu liefernde Seife darf kein freies Alkali in merklicher Menge enthalten,
12. Weißseife 300 kg weiße Schmierseife,
13. Weißseife 600 kg gelbe Schmierseife.
Die Leinen und Baumwollwaren sind ohne Appretur zu liefern. Seife und Schmierseife sind auf Verlangen der einzelnen Anstalten in Teilmengen nach Bedarf zu liefern.
Angebote sind nebst beigeschlossener Muster mit der Aufschrift: Angebote auf Verzeichnung des Gegenstandes der Lieferung versehen bis Montag, den 29. Januar d. J., vormittags 10 Uhr, an das Großh. Friedrichshof hier portofrei einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.
Aufsichtsrat 14 Tage.
Großh. Hauptsteueramt Baden-Baden.

Wasserversorgung Zaisenhausen, Amts Bretten, Station der Bahn Karlsruhe-Göppingen.

Die Gemeinde Zaisenhausen vergibt im öffentlichen Angebotsverfahren folgende Arbeiten:
1. Erd- u. Eisenarbeiten, rund 4000 m Zu- und Abwasserleitung in Eisenröhren von 40-175 mm Durchmesser mit den nötigen Abgängen, Teilschloten, Schiebern u. Substranten.
2. Erd- u. Zementarbeiten für den Quellschacht und den Hochbehälter mit 130 cbm Nutraum.
Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: Wasserleitung Zaisenhausen, bis längstens Donnerstag, den 8. Februar, vormittags 12 Uhr auf dem Rathaus in Zaisenhausen portofrei einzureichen, wo sie eröffnet werden. Angebotsverzeichnisse können gegen portofreie Einsendung von 1,50 M für 1. und 1 M für 2. vom Bürgermeisteramt Zaisenhausen besorgen werden, wo auch die Pläne aufliegen. 1192 Karlsruhe, den 17. Jan. 1912. Gr. Kulturinspektion.

Reisen Sie mit! Niemand versäume den Besuch des Kaiser-Panoramas!

Diese Woche Prachtserie: Swinemünde. Nahe zusammenkunft. Flottenmanöver und Marine.
Jeden Sonntag ein neues Programm. Eintritt: Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. Vereine, Pensionale, Militärbilligst. Geöffnet von mittags 2 Uhr bis abends 10 Uhr. 1221

Valentinos Villingen i. B. Pforzheim i. B.

Kaufmann. 31 Jahre. Erbe väterl. Geschäftes, mit ca. 35 Tille Einkommen, Jude, freidenkend.
sucht Heirat. Gewünscht eine Lebensgefährtin, die Interesse hat an allem, was geistige Reize bewegt. Gest. Off. unter D. L. 3016 an Daube & Co., Frankfurt a. M. 468a

Tanzlehr-Institut H. Vollrath

109 (Saal im Hauje) 20135 235 Kaiserstraße 235 Einzel-Unterricht jederzeit. Mitte Januar Beg. neuer Kurse. Best. Anmeldungen erbeten.

Saison-Hotel

Haus ersten Ranges, in den vielbesuchten Gassen, unweit Straße Straßburg-Saarburg, nur wegen Todesfall billigst veräußert. Sommer- u. Winterportplatz. Seltenes Gelegenheit. Zur Übernahmehöhe ca. 40 000 M. erforderlich. Gest. Offerten unter M. A. 1639 457 bef. die Exped. der 'Bad. Presse'.

Wegen Ableben des Besitzers

ist in einer d. renom. Städte der Platz, in schönst. Lage, eine seit 23 J. m. best. Ertrag florierende, konkurrenzlos, noch sehr z. erwerb.

Chaisen-, Lurusw.- u. Geschirrfabrik mit elektrisch. Betrieb (eig. Wagner-, Schmiede u. Sattlerei)

saum städtischem, groß. Wohnhaus, famit. Einrichtung, u. Material, um den bill. Preis von M. 55 000.— Anzahl. Klein, ca. M. 8000.—, von der Witwe sof. zu verf. Das weit u. breit rühmlichst bekannte Geschäft bietet tücht. Leuten, auch Kaufm., hochrenable Ertrags u. wollen erhalt. Interessenten, um Näheres zu erfahren, gest. Off. u. Nr. 22171 zur Weiterbef. an die Exped. der 'Bad. Presse' einreich. NB. Anmerl. la Doppelh. besitzt 5 Wohnzimm., die nebenh. ca. M. 1800.— einbr. Sehr groß. helle Fabrik-Räume u. sonst all. Zubeh. daß auch jede andere Fabrikation betrieben werden kann. Objekte können auch geteilt veräußert werden.

Hausverkauf!

An der Nähe von Ettlingen ist ein Geschäftshaus für Schneiderei u. Glaseri, in dem schon 25 A. Schneiderei u. Glaseri betrieben wurde, preiswert zu verkaufen. Eventuell können noch einige Kargen Adressen mit verkauft werden. Offerten unter Nr. 22013 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Hausverkauf.

In Michelbach, A. Eberbach, ist ein im Jahre 1909 massiv gebauetes modernes Haus m. Garten zu verkaufen. In dem etwa 500 euaqel. Einwohn. zählenden Orte (weit Fabrikarbeiter) ist weder Meßer noch Wegger nötig. Gest. erb. an Firma Gebrüder Döbert in Unterhirsbach, Baden. 272a.6.5

Für Küfer.

An Industrie, Wein u. Obstbau treibendem Orte an der Bahn ist schönes Anwesen mit eingerichteter Küfer-, Brennerei u. Limonadenfabrik um annehmbarem Preis mit sämtlichem Inventar aus freier Hand zu verkaufen. 2.2 Offerten von ernstlichen Liebhabern unter Nr. 2286a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Reit- u. Chaisenpferd

von besonderer Schönheit, 5jährig, Stute, schwarz u. braun, zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung. Carl A. Coblenzer, Landwirt Stielbrunn.

Gas- u. Benzinmotoren

neu und gebraucht, sowie komplette Motoren-Einrichtungen, Transmissionsanlagen liefert billigst. Anton Kretz, mech. Werkstätte, rüdli. 11006a

einlür. Söhrank

Ein sehr guterhaltener, großer einlür. Söhrank mit Reihing, ein Bogellüftig mit Ständer und eine kleine, neue Kofeliste sind billig zu verkaufen. Turmstraße 7b, 3. St., r.

Grünwintel

Milchwagen, gut erhalten, zwei Räder, lautl. W. Dantl, 2186.2.1 Durme 8. Leinweber. 2.2

Chaisenpferd

empfangen, zu verkaufen. 22302 Wronenstr. 1, bei Vera. Pierror (Werren. Anjum) preiswert zu verkaufen. 22298 Blumenstraße 7, Parterre.

Friedrich Wilhelm Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Gegründet 1866 Berlin W. 8, Behrenstr. 59-61 Neue Anträge wurden eingereicht in 1900: M. 59 000 000 1902: M. 65 000 000 1904: M. 78 000 000 1906: M. 99 000 000 1908: M. 126 000 000 1910: M. 153 000 000 Jeder 25 Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht unsere Prospekte einzufordern. Vor Übernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen. Büro Freiburg i. Br., Holzmarktplatz 11. Generalagentur Mannheim, G. 7, 24.

v. Barlewisch'sches Sägewerk K. m. b. H. Unsere sämtlichen Holzbearbeitungsmaschinen nebst Zubehör, über 3000 Fräs-, Kehl-, Hobel-, Gabel-, und Feile-, Staubabfangungs- und Trocknungsanlage, Schlossereieinrichtung, Werkzeug, Utensilien aller Art, Wagen, Dynamomaschine, Transmissionen und Treibriemen, alles in bestem Zustande, sind zu verkaufen. Ferner Lausche Lokomobile. Näheres während der Geschäftsstunden in unserem Büro Marienstraße 60, Karlsruhe. 1112.3.2

Ein Kraftspender für ältere Leute ist Kasseler Hafer-Kakao. Er bessert die Blutbeschaffenheit, regt die Nerventätigkeit an, ist wohlschmeckend und so leicht verdaulich, dass er vom schwächsten Magen vertragen wird. Als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich verordnet. 4121 Nur echt in blauen Kartons für 1 Mark, niemals lose.

Billige Kohlen Verlangen Sie bitte Preisliste! Syndikatfreies Kohlen-Contor Hugo Zinsmeister 1285.2.1 nur Karlstrasse 45 Telephon 2644.

Lintenheim. Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Lintenheim versteigert am Dienstag, den 23. ds. Mts., mittags 1 Uhr, in ihrem Kollektions- und in den umliegenden Abteilungen:

- 44 St. Eichen von 0,50-4 fm
50 St. Eichen von 0,20-0,87 fm
62 St. Eichen von 0,30-0,68 fm
54 St. Buchen von 0,35-1,57 fm
13 St. Buchen von 0,42-2,07 fm
6 St. Eichen von 0,30-2,34 fm
8 St. Eichen von 0,37-0,96 fm
1 Hainbuche, 1 Weide, 1 Wildbirnbaum.

am Mittwoch, den 24. ds. Mts., mittags 1 Uhr. 200 St. Eichen, 200 St. Erlen, 307 St. gemischtes Scheit- u. Bräuelholz, 12000 St. gemischte Bellen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft bei der Wirtsch. 'zum Adler'. 418a.2.2

Lintenheim, den 17. Januar 1912. Der Gemeindevorstand. Schneider, Bürgermeister.

Kraffenrot. Stangen-Versteigerung.



Die Gemeinde Kraffenrot versteigert aus ihrem Gemeindegut am Donnerstag, den 25. Jan. 1. Jg. 82 Kantanten II. Klasse, 72 Kantanten, 65 Baumstämme, Kopfenstangen 85 I., 335, II., 735 III., 115 IV. Klasse, Nebsteden 1430 I., 650 II. und 635 Bohnensteden. Zusammenkunft am genannten Tage vormittags 9 1/2 Uhr beim Rathaus. 452a

Kraffenrot, 19. Januar 1912. Bürgermeisteramt. Glaser.

Appenweier. Stammholz-Versteigerung



Am Donnerstag, den 25. Jan. 1. Jg., vormittags 10 Uhr anfangend, versteigert die Gemeinde Appenweier im diesjährigen Viehschlach. Nr. 4 - Gardswald - am Wege:

- 212 Eichenstämme von 0,30 bis 2,55 Festmeter,
2 Buchen, 10 Fichten und 5 Abfchnitte,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Es wird bemerkt, daß der Viehschlach gleich oberhalb der Gemeinde Neffried liegt, einen guten Abfuhrweg hat und unter den Eichenstämmen sich viel Bognelholz befindet. 453a

Appenweier, 19. Januar 1912. Der Gemeindevorstand. Wiedemer.

Landhaus

in Sulach mit großem Garten billig zu verkaufen. Gest. Offert. unter Nr. 21831 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2.2

Einheirat.

Bedauer, sehr gemütl. Herr, 40 J., kathol., dem es Familienverhältnisse wegen nicht eher möglich war sich zu verheiraten, wünscht Einheirat in ein kleines Ehegüterpaar. Kolonialwarengeschäft, in der Stadt oder auf dem Lande. Betr. Herr hat ein Barvermögen von ungef. 11 000 Mark. Witwe nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten unter 240863 an die Expedition der 'Bad. Presse'. Discretion Ehrenfache. 2.2

Heirat.

Tüchtiger Bäcker u. Konditor, 28 Jahre alt, evang., von angenehm. Neuern u. mit gutem Charakter, möchte, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege mit hübschem, liebevollem Fräulein aus achtbarer Familie, welches Gründung eines Geschäftes in Verbindung treten. Fräulein vom Lande mit etwas Vermögen bevorzugt. Photographie, welche sofort retourniert wird, erwünscht, aber nicht Bedingung. Strenge Discretion Ehrenfache. 2.2

Heirat!

Herr sucht mit gebildetem, häusl. erzogenen Fräulein aus guter Familie bekannt zu werden. Bestrebender ist Mitte 30, katholisch, große, sympathische Erscheinung, lustliebend und herzenguter Mensch. Er ist akademisch gebildet, Staatsbeamter, Einkommen ca. 4200 M. Offerten mit klarer Darlegung der Verhältnisse erbeten unt. Nr. 21907 an die Exp. der 'Bad. Presse'. 2.2

Heirat!

Witwer, in den 50er J., mit e. aut. Geschäft, wünscht sich wieder zu verheiraten m. älterer Dame. Witwe nicht ausgeschl. Verm. ca. 8-10 000 M. wäre erw. Entgegenseitige Anträge unt. Nr. 22289 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb. Anonim zwecklos. 2.2

Heiratsgesuch.

Witwer, 48 Jahre alt, evang., mit größtenteils erwachsenen Kindern. Bes. ein. gutgehenden Geschäfts- und eigenen Vermögens von 150 000 Mark, sucht sich wieder passend zu verheiraten. Damen, entspr. Alters, die Freude am Landleben und an der Natur haben, belieben sich unter genauer Darlegung ihrer Verhältnisse - möglichst mit Photographie, die zurückergeben wird - vertrauensvoll an Rudolf Mosse, Stuttgart, unter S. K. 1794 zu wenden. Anonimes zwecklos. Vermittler verbeten. 283a

PODSZUS Berlin 7

vermittelt reiche Heiraten vorschublos. 6997a* Zweigkontore New-York 803, 5* ave

Heirat.

Gebild. Fräul., 26 J. alt, Halbwaite, aus sehr guter Familie, mit sofortiger Mitgift von 10 000 M. möchte sich, da es ihr an dem nöt. Bekannntkreis fehlt, nun auf diesem Wege verheiraten. Mittlere Beamte bevorzugt. Ernstgemeinte Anträge bei genauer Angabe der Verhältnisse bitte unter 21264 an die Exped. der 'Bad. Presse' einzuweisen. Discret. Ehrenfache. 3.3

Trunksüchtige und deren Angehörige wenden sich an die Beratungsstelle für Alkohol-Kranke

Rathaus II. Stock Zimmer 99a, Eng. n. Z.-Linienstrasse Sprechzeit von 12-1 Uhr Kostenfreie Auskunft jedermann.

Bureau für Ehevermittlung Johann Petri, Karstraße, Markgrafenstr. 26. 18657

Geld-Darlehen

mit ratenweiser Rückzahlung ohne Vorlofen. Viele Anschaffungen! Reell und diskret. Hypotheken- Baugeld besorgt F. Gauweiler, Karlsruhe - Mühlburg, Gardsstraße 4b. (Mühlport). 22028.3.2

3000 Mk.

auf II. Hypothek, 70% der Schätzung, aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 22276 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Hypothek gesucht, Mk. 2700,

von Selbsthab. Offerten unter Nr. 2225a an die Expedition der 'Bad. Presse' erb. 5.3

Mk. 1500.—

werden zur Gründung eines Instituts für Körper- u. Schönheitspflege gegen pünktliche Rückzahlung aufgenommen gesucht. Offerten unter Nr. 22214 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.2

200 Mark

gegen Verpfändung einer gut eingerichteten 5 Zimmerwohnung zu leihen gesucht. Rückzahl. monatl. und guter Zins zugesichert. Gest. Off. jedoch nur v. Selbsthab. u. 22220 an die Exp. d. 'Bad. Pr.' 2.2

Ehrenhafte, sichere Personen er- der Verhältnisse erbeten unt. Nr. 21907 an die Exp. der 'Bad. Presse'. 2.2

Günstige Gelegenheit für Mechaniker

Zwecks anderweit. Unternehmens ist in einer Stadt Badens, 15 000 Einwohner, ein in außerordentlich günstig gelegener Lage, Hauptberufsbetrieb, seit Jahren betriebenes

Fahrrad- und Nähmaschinen-Geschäft

mit Reparatur von Automobilen, Del- und Benzin-Station, billig zu verkaufen. Offert. unt. Nr. 22279 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb.

Landhaus zu verkaufen.

In der Umgebung von Karlsruhe ist ein hübsches Landhaus, enthaltend 4 Zim., 2 Kammern, Stallung für 2 Grobvieh, Schmeckhof, Geflügelhof und gr. Gemüsegarten zu verkaufen. Anzahlung mindestens 10 000 M. Anfragen an 813.3.3 Büro Korsand, Karlsruhe i. B.

Villa

mit 8 J. u. Zub., m. Bier- u. Obst- u. ich. Ausblid, v. 8 J. in Bruchsal erbaut, sof. zu verkaufen f. 23 000.— Offerten unter Nr. 196a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Halbvilla

2 1/2stödig, in schöner Lage Ettlingens preiswert wegen Verzicht zu verkaufen. Offerten unter Nr. 948 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Hildebrands

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

Vom Winterport im Schwarzwald.
 Br. vom Schwarzwald, 30. Jan. In diesem Winter sind die Freunde des Ski- und Rodelsports noch nicht recht auf ihre Rechnung gekommen, denn es fehlte bisher der Schnee bis zu einer Höhe von etwa 1000 Meter hinauf. Nur in den höheren Lagen des Schwarzwalds, die schon seit längerer Zeit von einer Schneedecke eingehüllt sind, ist die Ausübung des Winterports möglich. Zu diesen bevorzugten Punkten gehört vor allem der Feldberg, dessen Ruf als günstiger Winterportplatz sich schon längst weit über Badens Grenzen hinaus verbreitet hat. Kein Wunder, daß der alte Schwarzwaldredner, dessen weißer Rücken sich von dem Dunkel ringsum scharf abhebt und weit hinaus in die Lande glänzt, das Ziel vieler Sportfreunde aus Nahe und Fern gerade in diesem sonst so schneearmen Winter geworden ist. In den tieferen Lagen aber ist von dem frohen Treiben der „Brettlempfer“, wie man es wohl in früheren Jahren sah, bis jetzt nichts zu verspüren gewesen.

Was dem einen zum Nutzen, ist dem anderen oft zum Schaden. Zweifellos ist das milde, oft frühlingartige Wetter dem größeren Teil der Bewohner des Schwarzwaldes angenehmer, als Eis und Schnee mit ihren bisweilen schlimmen Folgeerscheinungen. Namentlich wird das zutreffen für die ärmere Bevölkerung, für die ein milder Winter doch recht viele Vorteile hat. Dagegen hat die im Schwarzwald hoch entwickelte Fremdenindustrie in diesem Winter einen fühlbaren Schaden erlitten. Die von Sportsleuten sonst stark frequentierten Hotels und Gasthöfe, mit Ausnahme der ganz oben gelegenen, stehen leer. Der völlige Mangel von Fremden macht sich natürlich nicht nur für die Besitzer dieser Hotels und Gasthöfe, sondern auch für viele andere Geschäftsleute empfindlich bemerkbar. Ob in diesem Winter noch eine Wendung zum Besseren kommt? Die leichte Schneedecke, die sich vor einigen Tagen über die Fluren gebreitet, ist unter der warmen Mittagssonne wieder zu Wasser geworden, und vorläufig sieht der Himmel noch zu heiter aus, als daß bald auf ausgiebigen Schneefall zu rechnen wäre.

en Herzenwies, 20. Jan. (Privatteil.) -3 Grad, gefroren, prachtvolles Wetter, Sonnenschein, kein Schnee.
 en Hundsd, 20. Jan. (Privatteil.) 0 Grad, heiter und trocken, Rodelbahn gut, etwas Matsch, keine Stibahn.
 en Unterfarn - Hornsgründe, 20. Jan. (Privatteil.) 1 Grad Wärme, Matsch an der Hornsgründe 25 Zentimeter, teilweise vereist, heiterer Himmel, gute Stibahn Hornsgründe-Unterfarn.
 en Kufstein, 20. Jan. (Privatteil.) Matsch bis zu 10 Zentimeter, Wetter klar, Sonnenschein, Temperatur 0 Grad, leicht gefroren, Rodelbahn gut, Stibahn ungünstig.
 en Kniebis, 20. Jan. (Privatteil.) 5 Zentimeter Matsch, stellenweise Stibahn, 0 Grad, klares, sonniges Wetter; im Tale Nebel.
 en Feldberg, 20. Jan. Schneehöhe 65 Zentimeter, weich, 6 Grad warm, leicht bewölkt, gute Stibahn, jahrbah abwärts bis Bärental (1000 Meter).
 en Herzogenhorn-Kasthaus, 20. Jan. 6 Grad über Null, Tauwetter, 65 Zentimeter alter, weicher Schnee, bewölkt; auf der Höhe nach allen Richtungen gute Stibahn.

Wetterbericht des Zentralk. für Meteorologie und Hydrographie vom 10. Januar 1912.

Der hohe Druck hat seit gestern abgenommen und zugleich hat er sich südwärts auf das westliche Rußland verlegt; von da aus nehmen die Barometerstände bis zu einer Depression ab, die vor dem Kanal liegt und die weit in das Binnenland ausgebreitet ist. An den französischen Küsten ist es sehr mild und regnerisch, in Deutschland hält dagegen der Frost an; dabei ist es im Westen neblig, im Osten heiter. Die Depression wird sich voraussichtlich nur langsam geltend machen; es ist deshalb bewölkt und etwas wärmeres Wetter, stellenweise mit etwas Niederschlag zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Januar	Barometer	Thermometer	Abf. Feucht.	Wind	Simmel
19. Nachts 9 ^u 11.	754.9	0.2	3.3	71	ND wolkenlos
20. Morgs. 7 ^u 11.	754.2	-2.0	3.7	95	S Nebel
20. Mitt. 2 ^u 11.	755.5	-6.6	4.0	91	W

Höchste Temperatur am 19. Jan.: 37 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3.2 Grad.
 Niederschlagsmenge am 26. Jan., 7.26 Uhr früh: 0,0 Millimeter.

Zu kaufen gesucht Chaiselonne oder Sofa, Zimmerstuhl, Stühle, Bett und Nachttisch, Sessel, etc. Offerten unter Nr. 22384 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Großes Fabrikantenwesen, bisher Lederfabrik, über 6000 qm, in tadell. Zustande, Nähe Mannheim, an der Bahn gelegen, bei geringer Anzahlung preiswert zu verkaufen. Seltene Gelegen., für Leder- und Schuhfabrikation, auch jed. and. Großbetrieb. Anfragen unter Nr. 456a bes. fordert die Exped. der „Bad. Presse“.

Neuerbautes Wohnhaus 5 Zimmer, nebst Garten, auf dem Lande, nahe Naftatt, 3 Min. vom Bahnhof entfernt, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 473a an die Expedition der „Bad. Presse“, 3.1

Ein noch sehr gut erhaltenes **Marken-Rad**, ist umständelhalber billig zu verkaufen. 22326 Kriegerstr. 152, Gartenhaus, III. Hs.

bereits neu, m. **Fahrrad**, Top-Freilauf, schon Mastenstium (Sigeunerin) billig zu verkaufen. 22329.2.1 Durlacherstr. 57, part.

Stellen-Angebote.

Bad. Techniker-Verband (Landesverband d. deutsch. T.-Verb.) **Stellenvermittlung** kostenlos f. beide Teile. Nebeneinander offene Stellen u. geeignete Strafe. Auskünfte d. d. Stellenvermittl. -Kommission u. hohe Provision. in Konstanz, Vörsach, Freiburg, Offenburg, V. Baden, Naftatt, Karlsruhe, Wörthheim, Mannheim, Heidelberg, Hauptstellenvermittlungen: Karlsruhe, Schwabenstr. 1. I. Mannheim, Seidenstr. 12. Ein im Entwurf, Aufstellung von Kostenanschlägen und Abrechnungen durchaus erfahrener

Bautechniker auf sofort gesucht. Zeugnisabschriften mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten 21742.3.3 H. Dewald, Kräutler, Breiten.

Wir suchen für e. großang. Fröb. paganda rout. Herren, die bereits mit Gutsd. gearbeitet hab. anher monatl. 200 Mk. hohe Provision. ad

Wir zahlen für rebohen, hellenlose Stoffe, Reih., Agent., H. Beamte a. D. z. Zichere, Gräfens, Dain kleines, Intafio zu übernehmen ist, sind, nur edbare tübrige, Kräfte Verdrückung. Off. „ohne Kauton“ n. Halle a. S. 1117.

Offene Stellen aller Verufe in der Zeitung: **Deutsche Vatanzens-Post** Erlangen 76. 7803a

Konkurrenzloses Unternehmen
 Gesetzt. geschützt. Behördl. genehmigt.
Fabrikat einer Weltfirma
 sucht für **Karlsruhe** und noch einige Bezirke
General-Vertreter.

Bereits vergeben in Berlin, Hamburg, Hannover, Breslau, Ober-Schlesien, Braunschweig, Erfurt, Dresden, Chemnitz, Nürnberg, Rheinland. 47a
Die Gesellschaft bleibt dabei beteiligt und sind daher Vorkenntnisse nicht erforderlich. Eignet sich für solvente Herren, auch Beamte a. D., welche **sichere und dauernde Existenz** suchen, mit einem jährlichen Einkommen bis **Mk. 15-20000.**
 Nötiges Kapital von ca. Mk. 5000 muß in bar vorhanden sein und wollen nur solche seriösen Bewerber ihre werte Adr. mit Referenzen u. näheren Angaben senden unt. **Ff. B. 101 an Rudolf Mosse, Berlin, Leipzigerstr. 103.** Direktor in den nächsten Tagen zur Vorführung und mündlichen Besprechung am dortigen Platze.

Kaufm. Lehrling
 der Offern von **Weingroßhandlung** (mit Detailverkauf) in **Karlsruhe** gesucht. Offerten mit Abschriften des letzten Schulzeugnisses unter Nr. 1108 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Für eine größere **Warenfabrik** des bad. Schwarzwaldes wird zur Verwaltung des Magazins ein **jüngerer, tüchtiger Kaufmann** gesucht. Bewerber die in der Branche tätig waren erhalten den Vorzug. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten unter 436a die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Agenten und Platzvertreter bei kolossaler Provision für unsere weltbekannten und überall beliebten **Holzrouleaux, Jalousien, Papierzigarrenspitzen, Leinwandrouleaux, Marquisen u. Neuheit. ges.** Prachtkatalog gratis. Uns. Fabrikate verkauft sich spatl. **Schiffner, Gr. Breitenbach (Thür.)** 2231

Provisions-Reisender zum Besuch von Rebs- und Obstbauern sofort gesucht. Licht. Verkäufer findet bei letzter Arbeit keine Mühe - hohen Verdienst. Off. Offerten unter Nr. 22291 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reisende für Porträts und Semi gef. **Wih. Seering, Berlin 12.** Budenortstr. 8. 451a

Reisender gesucht vom **Versandhaus „Fortuna“** Schoppland i. B. Simeleideitstr. 12.

Lackschreiber per sofort gesucht. Nur erprobte Bewerber werden berücksichtigt. 470a **M. Knopf, Straßburg i. Eis.**

Kaufm. Lehrstelle. In großem Fabrikbetrieb in der Nähe von Karlsruhe findet auf 1. April oder früher junger Mann mit guten Schulzeugnissen und Einjähr. Freiwill. -Verechtigungschein Aufnahme als Lehrling, unt. günstigen Bedingungen. Anschl. unt. **F. K. 4047 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 1304

Lehrmädchen für Kurz-, Weiß- und Wollwaren-geschäft bei sofortiger Vergütung gesucht. 1286 **C. W. Keller, Ludwigplatz.**

1 Schuhmacher für bessere Stühle und 2 **Polier** finden sofort dauernde Arbeit bei **Ch. Imle, Schuhfabrik, Gantlerstr. 9.** 22325

Für die **Heilstätten Friedrichsheim und Luitzenheim** wird eine **Beiköchin** gesucht, die durchaus selbständig kochen kann. Bewerbungen mit Angaben über jetzige Stellen, Ausbildung und Fähigkeiten im Kochen, Alter, sowie Gehaltsansprüche an die Verwaltung erbeten. 475a

Küchen-Mädchen (kein Geschirrbülen) 1297 **W. Ziegler** zum „Kaiserhof“, Marktplatz.

Ein in Küche und Hausarbeit selbständig erfahrendes, besseres **Mädchen** mit guten Zeugnissen findet in H. Familie zum 1. Febr. Stellung. Zimmermädchen vorhanden. Näheres 22313 **Amalienstraße 93, 1. Stod.**

Ein **Mädchen**, das alle häusliche Arbeiten versehen kann und auch Liebe zu Kindern hat, wird auf sofort oder 1. Febr. gesucht. 22312 **Kaiserstraße 60, 3. Stod.**

Suche ein reines, junges **Mädchen** i. A. von 15-17 Jahren zur Mithilfe in der Haushaltung. Gef. Offerten unt. 22328 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger, fleißiges Mädchen sofort gesucht. 22329 **Vorholstraße 26, part.**

Jungeres Mädchen, am liebsten vom Lande, sofort gesucht. 1287 **Konbitorer Hiller, Kaiserstr. 14.**

Monatsfrau für vor- und nachmittags gesucht. 22328 **Muthstraße 4, 4. St.**

Zahnenstickerinnen für sofort oder später gesucht. Hoher Lohn. 456a **Bonner Zahnstickerfabrik Bonn a. Rhein.**

Stellen-Gesuche. Besseres **Mädchen** sucht Stelle bis 15. Febr. 1912 als Köchin oder Haushälterin, am liebsten in frauenlosem Haushalt. Offerten **F. J. 4439 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 448a

1000 Mark und mehr zahlt ein erfahrener Kaufmann, Christ, Ende 40er, für Uebertragung einer **General-Vertretung**

einer erstklass., mit eingeführten Fabrik für Bezirk oder Provinz, mögl. Zentralisi. Breslau, Dresden, Leipzig oder Halle etc., welche einen Verdienst von 5000-6000 Mk. Rein-Einnahme pro Jahr bietet. Reflektant war auch im Ausl. (Frankreich, Engld., Rußland, Transkaukasien, sowie letzte 10 Jahre in d. Levante tätig und da er außer reich. Waren- auch techn. Kenntnisse und gute Sprachkenntnisse besitzt, Französisch, Englisch, orientalische Sprachen (Geschäftsgefahren, sowie orientalische Denkungsweise a. d. Praxis) kennt, so ist er ebenfalls befähigt, als

Leiter einer Export-Abteilung (Orient) zu fungieren und in der Lage, Reisen in die Levante, Mittelmeer, Schwarzes Meer, Kaspi-Seehöfen, Klein-Asien, Syrien, Palästina, Ägypten, Sudan, Malta etc.) zum Besuch der vorhand. Beziehungen u. zum Neuaufbau von Agenten u. s. w. selbständig u. erfolgreich zu unternehmen. Prima Referenzen. Kauton bis 50000 Mk. Reflekt. reist März-Mai wieder nach Cairo etc. u. ist bereit, zur Probe Artikel schon jetzt mitzunehmen. Off. unt. **U. T. 1201** bis 1. Febr. erb. an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** 449a

Zimmermädchen, tüchtig, das gut nähen und bügeln kann, sowie Kenntnisse vom Kleidermachen hat, in H. Familie gef. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres 22311 **Amalienstr. 93, I.**

Grobes fleißiges Mädchen gesucht. 22307 **Gutstr. 22, part.**

Vermietungen. **Baden** 21498.55 **Goethestraße 25 a.** mit Badraum u. Lagerplatz u. schön. 3 Zimmerwohnung mit groß. Panzarde u. 2 Kellern sof. od. für spä. zu verm. Näb. daselbst oder 3. Stod. links.

Nachnerstr. 1, II. für eine schöne 4 Zimmerwohnung mit abl. Zubehör, Majett u. Wasserleitung, auf 1. April preiswert zu vermieten. Zu erfr. daselbst post. oder beim Eigentümer, **Karl-Heilmannstr. 7, III.** 22305

Freundl. Wohnung 3 ar. Zimmer, Küche, Keller, Wasser-Abf. 1. Stod. 3. St. auf 1. April zu verm. Näb. **Amalienstr. 59, 1. Bad.**

2 Zimmerwohnung mit Garten, auf dem Lande (Waldstation), bei Naftatt, zu vermieten. Offerten unter Nr. 474a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Amalienstraße 87 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per 1. April wegen Verlegung zu vermieten. Näb. daselbst 2. St. links. 22326

Georgstraße 58 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung (Gas- u. Wasserleitung) mit Balkon per 1. April zu vermieten. 22300.2.1 **Näheres 2. Stod. rechts.**

Georgstraße 3, 3. St. ist auf 1. April eine schöne 3 Zimmerwohnung mit 1 Mans., 1 Souterrain-Zimmer, Bad, 2 Kellern, Balkon u. 2 Verandas zu vermieten. Näb. daselbst ob. Kriegerstr. 184, 3. St. 21497.5.1

Industriest. 12 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speisekammer, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **partiere.** 21689.3.3

Uhlendorferstr. 31, 2. Stod. ist eine 3 u. 4 Zimmerwohnung ev. per 1. März zu vermieten. 22324

Mühlburg, Hardtstraße 26 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. März zu vermieten. Näb. daselbst. 22325

Gut möbl. Zimmer zu vermieten, evtl. mit Pension. **Hübichstr. 22.** 22094 **Hhs. part. rechts.**

Ein gut möbliertes **Zimmer** ist billig zu vermieten, bei alleinlebender Witwe. Zu erfragen **Herrenstr. 54, Baden, part.** 22290

Mademierstr. 71 ist ein II. möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. Näb. 2. Stod. 22306

Amalienstraße 15, 3. St. einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 22328

Douglasstraße 4, II. sofort ein zweifelh., hübsch möbl. Zimmer mit Gasheizung und Dauerhandofen zu vermieten. 22324

Gartenstraße 8a, Sts. 4. St. Hs. herbst- u. möbl. Maniarbe sofort oder 1. Februar zu vermieten. Anzugeben nur mittags. 22151.2.2

Georg-Friedrichstraße 28, 2 Trepp. ist ein gut möbliertes, helles Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. 22333

Girchstraße 10, 2. St. nach der Kaiserstraße, ist ein schön möbl. Zimmer u. ein einfaches mit guter Pension billig zu vermieten. 22304

Kaiserstraße 245, 3. St. freundl. möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 22220.2.2

Kriegerstr. 8 ist ein großes, unmöbl. Zimmer, auf die Straße gehend, schöne Aussicht, 4 Tr. hoch, zu vermieten, sep. Eingang. 22301

Kronenstr. 56, 3. St. links ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 22357

Sophienstraße 39, Sts. gut möbl. herrliches Manfardenzimmer isol. an isoliertem Arbeiter zu vermieten. Näb. daselbst Sts. 2. St. 22315

Reichenstraße 18, 2. St. ist ein gut oder einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 22321

Uhlendorferstr. 26, Sts. 2. Stod. ist möbl. Zimmer an ordentlichen Arbeiter zu vermieten, isol. oder 1. Februar. 22331

Winterstr. 44, 4. St. links ist ein gut möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren oder Damen zu vermieten. 22335.2.1

Mühlburg, Wazaubahnstr. 45, III. ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang an Herrn od. Fräulein sofort zu vermieten. 22328

Miet-Gesuche. **Sinderloses Ehepaar** sucht billige 3 Zimmerwohnung. Offerten m. Preis unter Nr. 22330 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Ingenieur möbliertes Zimmer sucht, Dame bei kinderl. Leuten, Wögl. sep. Eingang. Nähe Reimbrennerstr. Offert. mit Preis und Lage unter Nr. 22319 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann sucht einfach möbliertes Manfardenzimmer. Offerten unter Nr. 22322 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fortsetzung unserer

Grossen Inventur-Verkaufes

in allen Abteilungen

bedeutend herabgesetzte Preise

Benützen Sie diese vorteilhafte Gelegenheit!

SPIEGEL & WELS.

I. Haus für Herren- und Knaben-Kleidung.
Trotz der enorm billigen Preise doppelte Rabattmarken.

1302

früh. i. Hauke
S. Model **Mehle u. Schlegel** Fernruf 1357
Kaiserstr. 140, gegenüber Café Odeon.

Inventur-Verkauf:

- Schwarze u. weisse Kleiderstoffe für Einsegnungskleider **0.85 1.40 1.90** u. höher
 - Costumestoffe, engl. und deutsche Fabrikate 110 und 130 cm Breite **1.40 2.00 2.50** u. höher
 - Einfarbige Stoffe, Cheviots, Satintuche, Popeline etc., in allen Modelfarben **1.00 1.50 2.00** u. höher
 - Wollmousseline mit und ohne Bordure **0.75 1.10**
 - Waschstoffe, Leinen, Mull, Mousseline, Baumwoll-velour **0.35 0.50 0.70**
 - Blousenseide, schönste Caros, Streifen etc. früher bis **4.00**, jetzt **1.40 1.80 2.00**
 - Kleiderseide, nur Qualitätsfabrikate 50 bis 90 cm breit **2.00 3.35 4.00**
 - Halbfertige Blousen u. Kleider Batist, Tüll, Voile, Leinen, teilweise bis zur Hälfte des bisherigen Preises ermässigt. 1300
- Trotz grösster Billigkeit auf alle Preise **Rabattmarken.**

Städt. Badensta. t
(Vierordtbad)
Karlsruhe.

Medizinische Bäder
Fichtennadel-, Salz- (Happenaue oder Slassfurter) Mutterlauge- u. Schwefel- (Thiopinol) Bäder.
Badezeit an Wer tagen:
Vormittags 8-1 Uhr und nachmittags 1,3-8 Uhr.
An den Samstagen bis 9 Uhr.
Sonn tags 8-12 Uhr. 12756

Suche für Knabe 3 1/2 u. Mädchen 9 Jahre **Pflegeeltern**, am liebsten bei kinderloser Familie. Offerten unter Nr. 22198 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Gross. Vortheater Karlsruhe.

Sonntag, den 21. Januar 1912. 33. Abonnements-Vorstellung der Abt. B. gelbe Vorhänge.

Die Walküre
in 3 Aufzügen von R. Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Korngold.
Szenische Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Sigmund Hans Lönser
Brünnhild B. v. Schwind.
Wotan Max Hiltner.
Sieglinde Maria Höllricher a. G.
Brünnhildes. Fräulein Konec-Kottlar
Wida Rosa Schüller-Ehlfes.
Wielhild R. Wamerkeberger
Helmwige Max Scheider.
Orlninde Wiffella Teres.
Walktrante R. Schüller-Ehlfes.
Schweikette Wang. Brunsch.
Siegarn Frieda Meyer.
Wingarde Maadal. Bauer.
H. Hweife Marie Gerde.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 11 Uhr.
Kaffe-Eröffnung 1/2 Uhr.
Erhöhte Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Möbelstoffe
Bezüge und Portieren in allen Stoffarten, sowie Plüsch werden mit bestem Erfolg gefärbt oder gereinigt. 13887
Färberei **Printz.**

Hypotheken, Restant- schillinge und Erbteile gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2209a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu kaufen gesucht kleineres Anwesen im Stadtbezirk Karlsruhe von zahlungsfähigem Selbstkäufer. Off. unt. Nr. 22322 an die Exped. der „Bad. Presse“.

2 vollständige, gute Betten aus verschiedenem Federwerk auch zweifachartig, billig abzugeben. Offerten unter Nr. 17468 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Bähringerstrasse Nr. 24.

Mein diesjähriger

Inventur-Ausverkauf

bietet

Brautleuten, Privaten, Hotels u. Pensionen

die

grössten Vorteile!

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, komplette Betten und einzelne Möbel :: 1221 werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft. Beachten Sie bitte das erschiene Spezial-Angebot, und wenn Sie solches nicht mehr besitzen, dann verlangen Sie meine Offerte.

S. Krämer, Karlsruhe
Möbel- und Bettenhaus 30 Kaiserstrasse 30.

Filiale-Gesuch.

Wer errichtet einer Geschäftsfrau mit tüchtiger Beihilfe eine **Filiale bess. Branche.** Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 22282 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Gebürte Massageur empfiehlt sich; auch Teilmassagen. 240307 Adlerstrasse 1. parterre.

Wer liefert **Strumpfstrikmaschinen** und erteilt Anweisung dazu? Gef. Off. unt. Nr. 454-a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Erstes Baugehäst in ar. Stadt a. Rhein sucht Lieferbar sofort mehrere 399a.27
100 000 Backsteine
Offerten unter H. 263. F. M. an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

OXO

Bouillon-Würfel

5 Stück **20 Pfg.** Einzelne Würfel 5 Pfg.

der Compie
LIEBIG 4389a